



JAHRESBERICHT **2025**



Der Landkreis in Zahlen



656,86 km²
Landkreis-Fläche



13
Nachwuchskräfte
begannen 2025 eine
Ausbildung bzw.
ein Studium



9.443
Facebook-Follower
(Stand: 06.01.2026)



61.955
zugelassene
Fahrzeuge im Land-
kreis Wittmund
(Stand: 12.2025)



14 Mio. €
Investitionen
in den Breitband-
ausbau im Landkreis
Wittmund



4.331
Instagram-Follower
(Stand: 06.01.2026)



413
Bauanträge wurden
2025 an den Fach-
bereich Bauen
gestellt



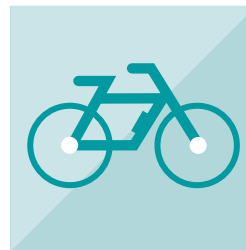
55.970
Einwohnerinnen
und Einwohner im
Kreisgebiet
(Stand: 30.09.2025)



8
PlusBus-Linien fahren
seit 01.01.2026 im
Landkreis Wittmund



5,75 Mio. €
Investitionen
in Schulen des
Landkreises
Wittmund



40,6 %
der Einwohner im
Landkreis Wittmund
besitzen ein E-Bike
(Civey-Umfrage im Auftrag
von E.ON 2025)



81
YouTube-Abonnenten
(Stand: 06.01.2026)

(Stand: 2025/2026)



Jahresbericht

2025

LANDKREIS
WITTMUND

INHALT

06	GRUSSWORT VON LANDRAT HOLGER HEYMANN
08	HAUSHALT 2025 – LIQUIDITÄTSKREDITE ERFORDERLICH
10	START DER ERSTEN PLUSBUS-LINIE IM LANDKREIS WITTMUND
12	MOBILFUNK- UND BREITBAND AUSBAU IN ZAHLEN – SO SIEHT’S AUS IM KREIS
14	VERNETZT, WIDERSTANDSFÄHIG, ATTRAKTIV – DER TOURISMUS IM LANDKREIS WITTMUND
16	+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++
20	NACHHALTIGKEITSPREIS 2025 – EIN STARKES ZEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT
22	VERLEIHUNG NACHHALTIGKEITSPREIS
24	STADTRADELN 2025 – 152.894 KILOMETER ZURÜCKGELEGT
26	NATURSCHUTZSTIFTUNG IN DER REGION FRIESLAND-WITTMUND-WILHELMSHAVEN
28	+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++
32	NACHWUCHSKRÄFTE 2025 SIND ERFOLGREICH GESTARTET
34	SOCIAL MEDIA FESTER BESTANDTEIL IN DER PRESSE- UND MEDIENARBEIT
38	TOP-SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE 2025
40	+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++
44	ORANGE DAY – LANDKREIS WITTMUND SETZT ZEICHEN GEGEN GEWALT
46	„IK HELP DI – DAT IS MOI!“ – DAS PROJEKT ZUR FÖRDERUNG DER NACHBARSCHAFTSHILFE

48	INTERKULTURELLE WOCHE 2025 UNTER DEM MOTTO „DAFÜR“
50	+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++
54	ZAHNÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN IN DEN SCHULEN FINDEN WIEDER STATT
56	GESUNDHEITSMESSE „AKTIV & GESUND“ IN WITTMUND
58	RETTUNGSDIENST WITTMUND GGMH – VERLÄSSLICHE HILFE FÜR DIE MENSCHEN AUF DEM FESTLAND
60	+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++
64	WEITER STEIGENDE ZAHLEN IN DER ZULASSUNGSSTELLE
66	AUSLÄNDERBEHÖRDE KANN JETZT AUCH FOTOS MACHEN
68	„WATTSTURM 2025“ – ERFOLGREICHE GEFAHRGUTÜBUNG IN NEUHARLINGERSIEL
70	+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++
74	KOMMUNALES JOBCENTER ORGANISIERTE JOBBÖRSE
76	FACHBEREICH BAUEN MIT VIELEN RECHTSÄNDERUNGEN KONFRONTIERT
78	+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++
84	KREISTAGSMITGLIEDER DES LANDKREISES WITTMUND
86	IMPRESSIONEN AUS DEM KREISGEBIET
88	IMPRESSUM

Grußwort von Landrat Holger Heymann



Liebe Mitbürger, leev Lü,

vor Ihnen liegt nun der bunte und modern gestaltete Jahresbericht 2025 – mit einer Vielzahl interessanter Berichte und Informationen aus vielen Fachbereichen und Fachdiensten der Wittmunder Kreisverwaltung. Es ist wieder ein kleiner Querschnitt durch die große Bandbreite der Themen und Aufgaben geworden, mit denen wir uns tagaus tagein beschäftigen. Es geht um neue Denkansätze zum Klima- und Naturschutz, oder auch um Mobilitätsfragen wie bei unserem neuen Bussystem im Kreisgebiet; alles Themen, die im Alltag an Wichtigkeit zunehmen. An vielen Stellen müssen wir handeln und bereiten wichtige Investitionen weiter vor – auch wenn es allgemein für die kommunale Seite in Deutschland und Niedersachsen finanziell schwieriger geworden ist. Ein Spagat, der uns wehtut, was wir auch immer wieder thematisieren, meist über unser Sprachrohr, den niedersächsischen Landkreistag in Hannover.

Dennoch: Überall da, wo wir es selbst in der Hand haben, versuchen wir in unserem Einflussbereich die Dinge für die Menschen zu verbessern – wenn wir etwa an den Krankenhaus-Umbau unserer 100prozentigen Unternehmenstochter denken. Hier passiert vieles, was uns Mut macht in schwierigen Zeiten. Gerade wird an der neuen Anbindung von der Bundesstraße her gebaut. 2025 war wiederum, wen wundert es, ein Jahr neuer Krisen und alter Kriege, denen man sich kaum entziehen konnte. Im Rahmen des gesetzlichen Auftrages versucht die Kreisverwaltung weiterhin, zum Wohle ihrer Bürger die Aufgaben zu erledigen, und dabei auch moderner und digitaler zu werden. Das gelingt uns zunehmend ganz gut, wie ich finde.

Ich danke dem Team der Kreisverwaltung für das Engagement im abgelaufenen Jahr. Das Jahr 2026 hat begonnen, die Kommunalwahlen im Herbst werfen ihre Schatten voraus. Von den Ergebnissen wird dann der nächste Jahresbericht sprechen.

Holt jo munter un bleibt gesund,

Ihr Holger Heymann,
Landrat des Landkreises Wittmund



Haushalt 2025 – Liquiditätskredite erforderlich

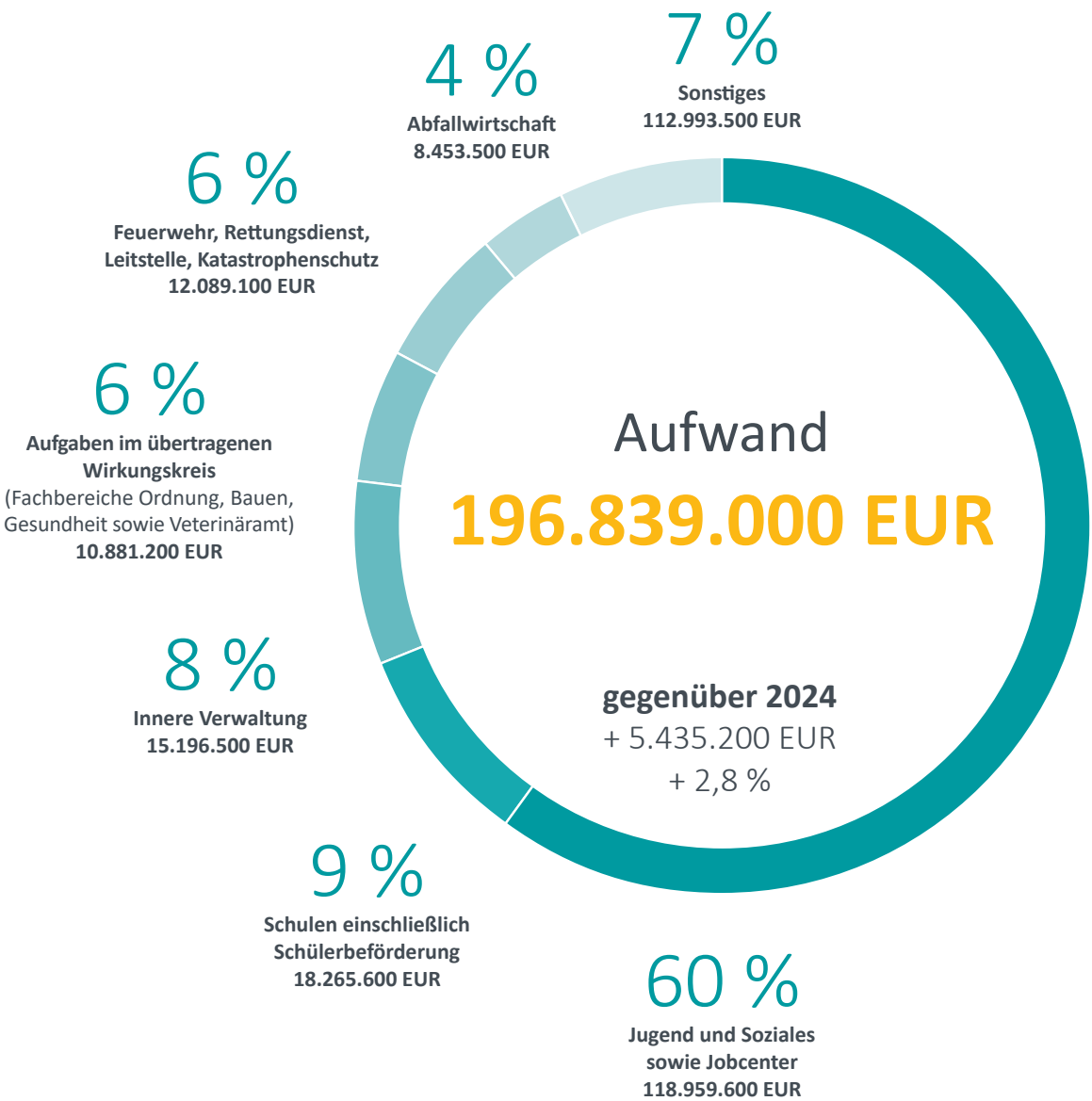
Der Haushalt 2025 wurde am 05.12.2024 mit einem Defizit von 8,9 Mio. EUR beschlossen. Unterjährig trübte sich die finanzielle Lage ein, sodass durchgehend Liquiditätskredite in Anspruch genommen worden sind. Insgesamt waren für diese Kredite Zinsen in Höhe von 148.000 EUR zu zahlen.

Investitionen fanden dennoch statt: Insbesondere für Breitband (14 Mio. EUR), Schulen (5,75 Mio. EUR), das Krankenhaus (3,3 Mio. EUR) und Kreisstraßen und Radwege (2,5 Mio. EUR) wurden Mittel zur Verfügung gestellt, die jedoch durch Kredite zu finanzieren waren. Daher wurden 2025 auch Investitionskredite in Höhe von 13 Mio. EUR aufgenommen.

Intern wurde unter Hochdruck motiviert an der Einführung einer neuen Finanzsoftware gearbeitet, welche Abläufe optimiert und digitalisiert. Nicht zuletzt die Mittelanmeldung für den Haushalt 2026 (im Sommer 2025) konnte schon über die neue Software erfolgen. Das tägliche Geschäft kam hierbei aber nicht zu kurz: So konnte der Vollstreckungsaußendienst im Jahr 2025 Forderungen des Landkreises in Höhe von insgesamt 320.000 EUR realisieren.

Investitionen

Breitband	14 Mio. EUR
Schulen	5,75 Mio. EUR
Krankenhaus	3,3 Mio. EUR
Kreisstraßen und Radwege	2,5 Mio. EUR





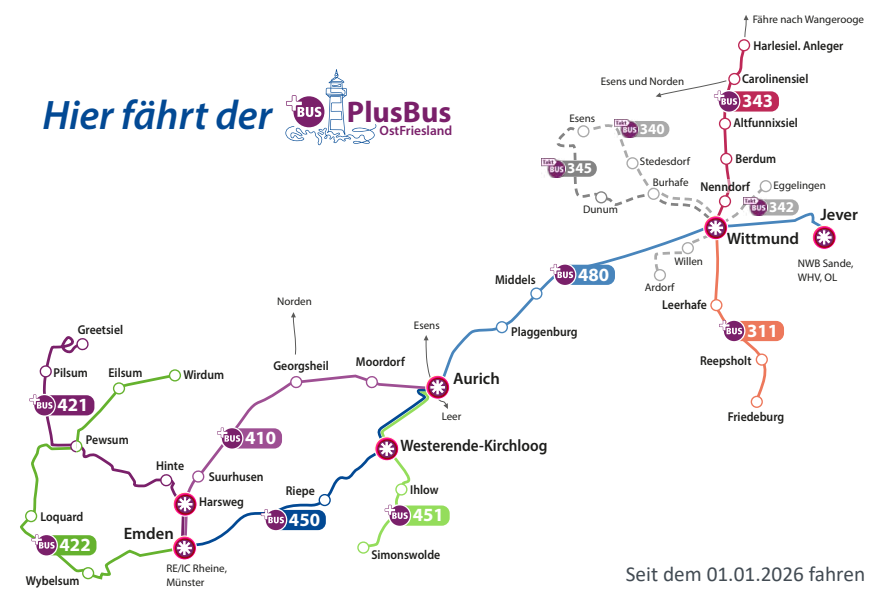
+BUS 480

Am 09.05.2025 wurde im Wittmunder Kreishaus die neue **PlusBus-Linie 480** feierlich eröffnet. Die Linie verbindet seit 01.05. die Städte Aurich, Wittmund und Jever im regelmäßigen Takt und stärkt damit die Mobilität im ländlichen Raum. Die Landräte Sven Ambrosy (Landkreis Friesland), Olaf Meinen (Landkreis Aurich) und Holger Heymann (Landkreis Wittmund) sowie "Tilly" Rachner (VEJ) und die Bürgermeister Rolf Claußen (Wittmund) und Horst Feddermann (Aurich) gaben gemeinsam den offiziellen Startschuss für das neue ÖPNV-Angebot unter der Marke „**PlusBus OstFriesland**“. Foto: LK WTM

Hier fährt der **PlusBus OstFriesland**



Foto: Edzards Reisen GmbH & Co. KG



Seit dem 01.01.2026 fahren hier insgesamt acht PlusBus-Linien.

Start der ersten PlusBus-Linie im Landkreis Wittmund

Seit dem 1. Mai 2025 fährt die erste PlusBus Linie (480) auch im Landkreis Wittmund. Die Linie verkehrt montags bis sonntags im durchgehenden Stundentakt – und sie fährt sogar während der Ferienzeiten. Die Fahrzeiten sind auf wichtige Anschlussverbindungen abgestimmt, zum Beispiel an den Bahnhöfen in Jever. Bedient werden zentrale Haltestellen in allen drei Städten sowie mehrere kleinere Orte entlang der Strecke. Es gilt der einheitliche VEJ-Tarif (Verkehrsregion Ems-Jade) sowie das Deutschlandticket, sodass Fahrgäste einfach und günstig mit nur einem Ticket unterwegs sein können – auch beim Umstieg in andere Bus- und Bahnlinien der Region.

Das Projekt ist Teil einer gemeinsamen Strategie der Region zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs und wurde mit Unterstützung des Landes Niedersachsen umgesetzt. Ziel ist es, das Busangebot deutlich zu verbessern, insbesondere für Berufspendler, Schüler sowie ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen. Der PlusBus steht dabei für Qualität, Verlässlichkeit und Komfort – auch auf dem Land.



Foto: Edzards Reisen GmbH & Co. KG

Betriebsaufnahme weiterer PlusBus-Linien seit 1. Januar 2026

Zum 01. Januar 2026 sind zwei weitere PlusBus Linien die 311 und 343 gestartet. Diese Linien, deren Angebote bereits in einer guten Qualität auf der Achse Harlesiel/Carolinensiel – Wittmund – Friedeburg verkehren, werden als PlusBus-Linien integriert und noch weiter auf der Nord-Süd-Achse ausgedehnt. Insgesamt gibt es nun acht PlusBus-Linien.

Um auf diese Erweiterung der neuen Linien bereits vorab hinzuweisen, lud der PlusBus OstFriesland bereits im November 2025 zu einer umfassenden Adventsaktion ein. Ein digitaler Adventskalender mit regionalen Preisen, und kostenlose Fahrten an allen Adventssamstagen auf den bereits bestehenden PlusBus Linien (410, 421, 422, 450, 451 und 480) waren kostenlos von morgens bis abends nutzbar.

Weitere Informationen

<https://www.landkreis-wittmund.de/plusbus-ostfriesland>



Gelungene Adventsaktion: Für Quizteilnehmende warteten hinter 24 digitalen Türen attraktive Gewinne von regionalen Partnern.
Plakat und Busgrafik: MOBILE ZEITEN





Foto: LK WTM

Bundesweite Mobilfunkmesswoche
Die erste bundesweite Mobilfunk-Messwoche fand vom 26. Mai bis 1. Juni 2025 unter dem Motto „Deutschland checkt sein Netz“ statt, um Funklöcher zu identifizieren und die Netzqualität zu verbessern. Nutzerinnen und Nutzer erfassten mit der Funkloch-App der Bundesnetzagentur über 145 Millionen Messpunkte. Ziel war es, ein realistisches Bild der Abdeckung jenseits der Netzbetreiberdaten zu erhalten. Die Messwoche war eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern und Kommunen.

Ergebnisse der Mobilfunkmesswoche (Betrachtungszeitraum 19.05.2025 bis 08.06.2025)

Datenerhebung	Land Niedersachsen	Landkreis Wittmund
Messpunkte (MP) gesamt	24.037.709	184.111
Gebietsfläche mit MP in %	15,7	12,1
MP mit 5G-Versorgung in %	48,5	35,0
MP mit 4G-Versorgung in %	49,8	64,3
MP (nur) mit 2G-Versorgung in %	1,1	0,4
MP ohne Netz in %	0,6	0,3

Mobilfunk- und Breitbandausbau in Zahlen – so sieht’s aus im Kreis

Gefördertes Breitbandausbauprojekt mit der Fa. epcan GmbH
(Stand: 31.12.2025)

Förderadressen gesamt	4.318
Beauftragungsquote in % (aktiv und passiv)	86
Abgeschlossener Verteilnetzausbau in %	85
Tiefbautechnisch fertiggestellte Hausanschlüsse	2.112
Aktivierte Hausanschlüsse	140



Gesamtfertigstellung der Maßnahme: 31.12.2026



Glasfaserverlegung im Gewerbegebiet Süd in Esens. Foto: Fa. epcan GmbH



Leerrohre an der Uthörner Straße in Wittmund-Leerhafe. Foto: Fa. epcan GmbH



Foto: LK WTM

Im Oktober trafen sich unter der Organisation des Landkreises Wittmund und der Leitung von Landrat Holger Heymann die Touristikerinnen und Touristiker aus dem Kreisgebiet im Kreishaus. Nach der Präsentation des neuen Imagefilms des Landkreises stand der Austausch zu aktuellen Themen und Herausforderungen im Tourismus im Mittelpunkt. In diesem Kontext wurde über die tourismuspolitische Position und notwendige Unterstützungsmaßnahmen für die Tourismusbranche informiert, die der Tourismusverband Niedersachsen e.V. unter dem Vorsitz von Heymann auf Landesebene einfordert. Auch der zu entwickelnde Masterplan Mobilität für die ostfriesische Halbinsel, getragen von einem breiten regionalen Akteurs-Bündnis, wurde thematisiert. Vorgestellt wurden auch die Anstrengungen der Landkreise Wittmund und Aurich bei der Reaktivierung der Bahnstrecke Norden-Dornum-Esens/Bensersiel sowie die geplante und zum Teil schon angelaufene Neuaufstellung des öffentlichen Personennahverkehrs mit einem integrierten Taktverkehr im Kreisgebiet (Städteachse Aurich-Wittmund-Jever; Linienbündel Süd und Nord). Einblicke gab es auch in das Projekt „KulTour-Innovationen für Ostfriesland (KIO)“. Abgerundet wurde das Treffen durch eine Berichterstattung aus den Orten und von den Inseln.

Vernetzt, widerstandsfähig, attraktiv – der Tourismus im Landkreis Wittmund

Der Tourismus im Landkreis Wittmund zeigte sich im Jahr 2025 trotz schwieriger Rahmenbedingungen (Kriege und Krisen, Preis- und Kostensteigerungen, dem anhaltenden Fach- und Arbeitskräftemangel insgesamt stabil. Dies spiegelt sich auch in den aktuellen Kennzahlen wider: Von Januar bis Oktober 2025 stieg die Zahl der Übernachtungen laut dem Landesamt für Statistik Niedersachsen im Landkreis Wittmund im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 1,6 % auf 2.556.275. Gleichzeitig nahmen die Ankünfte um ca. 3,4 % auf 500.655 zu. Damit lag die Entwicklung im Landkreis bei den Übernachtungen auf dem Niveau des Landes, das ebenfalls einen Zuwachs von 1,6 % verzeichnete. Bei den Ankünften übertraf der Landkreis mit ca. 3,4 % die landesweite Entwicklung von 2,2 %. Die Kennzahlen unterstreichen die stabile Nachfrage nach dem touristischen Angebot im Landkreis sowie deren Attraktivität für Gäste. Sie sind zugleich ein klares Signal für die anhaltende Bedeutung des Landkreises als Reiseziel.



Von Januar bis Oktober 2025 stieg die Zahl der Übernachtungen im Landkreis Wittmund im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 1,6 % auf 2.556.275. Foto: LK WTM

Der Landkreis Wittmund unterstützte auch im Jahr 2025 die Netzwerkarbeit des Tourismusverbandes Niedersachsen e. V. (TVN) und übernahm dabei zentrale Aufgaben. Dazu gehörten insbesondere die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation sowie Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen, die Umsetzung gefasster Beschlüsse sowie allgemeine Verwaltungs- und Koordinierungsaufgaben. Durch diese Tätigkeiten leistete der Landkreis einen wesentlichen Beitrag zur effizienten und zielgerichteten Verbandsarbeit des TVN.



Im Dezember trafen sich die Mitglieder des TVN zu einer zweitägigen Tagung in Carolinensiel.

Foto: TVN

Auch im Jahr 2025 vertrat Landrat Holger Heymann die Interessen der Tourismusbranche und die des Landkreises auf Bundes-, Landes- und Regionalebene. Dabei setzte sich der Landrat

- im Vorstand des Deutschen Tourismusverbandes e. V. (DTV)
- im Aufsichtsrat der Tourismus-Marketing Niedersachsen GmbH (TMN)
- als Vorsitzender des Tourismusverbandes Niedersachsen e. V. (TVN)
- als Aufsichtsratsvorsitzender der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO)
- als stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG)

für die Belange des Tourismus und des Landkreises ein.

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



NEUJAHRSEMPFANG

+++ Anfang Januar lud der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. zum Neujahrsgespräch in den Sitzungssaal des Landkreises Wittmund. Traditionell begrüßte Landrat Holger Heymann die rund 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung und würdigte die wichtige Arbeit des Wirtschaftsförderkreises. Anschließend berichtete Adrian Albrecht, Vorsitzender des Wirtschaftsförderkreises, über die Aktivitäten im Jahr 2024 und gab einen Ausblick auf das Schwerpunktthema 2025: Nachhaltigkeit. Daran knüpfte der Präsident der Handwerkskammer Ostfriesland, Albert Lienemann, an und hielt einen Vortrag zum Thema "Nachhaltigkeit in Unternehmen".

Fotos: LK WTM +++



FRÜHJAHRSPUTZ

+++ Bereits zum 26. Mal riefen die Stadt Wilhelmshaven und die beiden Landkreise Friesland und Wittmund zum traditionellen Frühjahrsputz auf. Die offizielle Eröffnung fand dieses Mal in der Grundschule Burhufe statt. Landrat Holger Heymann begrüßte die fleißigen Schülerinnen und Schüler und übergab den umweltbewussten Kindern das Geschichtenbuch „Blubba in Not“. Er betonte, wie wichtig es ist, auf seine Umwelt und Umgebung zu achten und diese müllfrei zu halten. Nach einem kleinen Ständchen zogen die Kinder los und sammelten engagiert den herumliegenden Müll ein.

Fotos: LK WTM +++



WITTMUNDER KOMPASS

+++ Unter dem Namen „Wittmunder Kompass“ erhielten alle Mitarbeitenden der Rettungsdienst Wittmund gGmbH ein gedrucktes Taschenbuch, das im täglichen Einsatz als Hilfsmittel genutzt werden kann. Die Idee, dem kleinen rund 100 Seiten umfassenden Büchlein den Namen „Wittmunder Kompass“ zu geben, hatte Notfallsanitäter Rainer Vogt. Mit dem gewählten Namen sollen die Verbundenheit zur Nordseeküste einerseits und die Orientierungshilfe in der konkreten Notfallsituation andererseits ausgedrückt werden. Foto: Rettungsdienst Wittmund gGmbH +++



FÖRDERBESCHEID

+++ Im Januar überreichte der niedersächsische Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi einen Förderbescheid über 3 Mio. Euro für die Neustrukturierung des Pflegebereichs im Krankenhaus Wittmund. Die Gesamtförderung durch das Land beläuft sich mit dem vierten und letzten Finanzierungsabschnitt auf insgesamt 15 Mio. Euro. Damit schafft das Krankenhaus nicht nur eine hochwertige Versorgung der zukünftigen Patientinnen und Patienten, sondern auch optimale Bedingungen für die Pflegekräfte. Bild (v.l.n.r.): Geschäftsführer Stephan Rogosik, Gesundheitsminister des Landes Niedersachsen Dr. Andreas Philippi und Landrat Holger Heymann. Foto: LK WTM +++



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

+++ Angesichts der steigenden Energiepreise produziert die Kreisverwaltung mittels Photovoltaik Strom für den Eigenverbrauch. Bisher wurden drei Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden installiert (Insel-schule Langeoog, Christian-Wilhelm-Schneider-Schule Esens und Sozialzentrum Wittmund), mehr sollen folgen. "Das ist für uns ein wichtiger erster Schritt, um uns aktiv an der Energiewende und dem Thema Klimaschutz zu beteiligen", so Landrat Holger Heymann zu diesem Projekt. Fotos: LK WTM, Privat +++

BARCAMP

+++ Impulse für eine nachhaltige Zukunft in Ostfriesland: Mit großem Erfolg und zahlreichen engagierten Teilnehmenden fand Anfang Februar in Emden das Barcamp „Klimaschutz und Klimaanpassung gemeinsam gestalten“ statt. Die Veranstaltung brachte Vertreterinnen und Vertreter aus dem Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagement von der ostfriesischen Halbinsel, aus dem Emsland und dem Ammerland zusammen. Ziel war es, die Netzwerkarbeit von der Planung ins Handeln zu bringen und gemeinsam tragfähige Lösungen für den Klimaschutz und die Klimaanpassung voranzutreiben. Foto: Privat +++



FREISPRECHUNG

+++ Mitte Februar fand die feierliche Freisprechung der Kreishandwerkerschaft Leer-Wittmund im Kreishaus Wittmund statt. Als Hausherr und Gastgeber begrüßte Landrat Holger Heymann die rund einhundert Gäste im historischen Saal des Kreishauses herzlich. Handwerkspräsident Albert Lienemann hielt die Festrede, der stellvertretende Kreishandwerksmeister Jan-Ulfert Claasen sprach die frischgebackenen Handwerks-gesellen frei. Foto: LK WTM +++

SENIOREN-BEGLEITUNG

+++ Die Volkshochschule Friesland-Wittmund gGmbH (VHS) bietet seit Februar in Zusammenarbeit mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Friesland sowie dem AWO-Kreisverband Wittmund e.V. eine praxisorientierte Fortbildung zur ehrenamtlichen Seniorenbegleitung an. Ziel ist es, engagierte Freiwillige auf eine bereichernde Aufgabe vorzubereiten, die älteren Menschen Unterstützung und Lebensfreude schenkt. Dabei stehen Einfühlungsvermögen und Verständnis im Mittelpunkt. Foto (v.l.n.r.): Lasse Kelterborn (VHS Friesland-Wittmund gGmbH), Irina Tschmara (AWO Kreisverband Wittmund) und Heidi Uklan (Senioren- und Pflegestützpunkt Landkreis Friesland). Foto: VHS +++





Foto: TANO

Die Preisträger 2025 im Überblick



Kategorie „Ökonomisch“: Agrardrohne Nord (Kronsdobben GmbH i.G., Friedeburg)
Mit modernster Drohnentechnologie ermöglicht die Kronsdobben GmbH eine präzise, ressourcenschonende Landwirtschaft. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie Digitalisierung zu mehr Nachhaltigkeit in der Agrarwirtschaft beitragen kann, etwa bei Aussaat, Düngung und Pflanzenschutz.



Kategorie „Ökologisch“: Geisternetze Ostfriesland (bessergrün GmbH)
In Kooperation mit Ghost Diving Germany wurden bereits über 1,2 Tonnen herrenloser Fischernetze aus der Nordsee geborgen. Da die „Geisternetze“ eine große Gefahr für Meerestiere darstellen, leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Meeresschutz unter anspruchsvollen Bedingungen.



Kategorie „Sozial“: Retterherzen (Jugendwerk e.V., Wittmund)
Unter dem Motto „Ich zeig dir, wie das Retten geht“ geben Kinder und Jugendliche Erste-Hilfe-Kurse in Schulen, Kitas und Senioreneinrichtungen. Das Projekt vermittelt lebenswichtige Kompetenzen und stärkt Integration, Selbstvertrauen und gesellschaftliche Verantwortung.



Sonderpreis „Ideen“: Kreative Schulhofgestaltung „Eigenheim auf Langeoog“ (Inselsschule Langeoog)
Im Werkunterricht entstehen aus Palettenresten kunstvoll gestaltete Vogelhäuser, die als kleine „Eigenheime“ gesponsert werden können. Ergänzt durch Blühwiesen, Insektenhotels und digitale Live-Einblicke in die Nistkästen verbindet das Projekt praktisches Lernen, Artenvielfalt und Umweltbildung auf eindrucksvolle Weise.

Nachhaltigkeitspreis 2025 – Ein starkes Zeichen für die Zukunft

Vier Preisträger, viele Ideen und ein Abend voller Inspiration in Carolinensiel

Am 18. Juni 2025 feierte der Landkreis Wittmund eine besondere Premiere: Im festlich geschmückten Saal des Hotel Noord in Carolinensiel wurde erstmals der Nachhaltigkeitspreis des Landkreises verliehen. Mehr als 150 Gäste waren dabei, als vier herausragende Projekte aus den Kategorien Ökonomisch, Ökologisch, Sozial und Ideen ausgezeichnet wurden. Die Veranstaltung würdigte das breite Engagement für eine lebenswerte, zukunftsorientierte Region und zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig nachhaltiges Handeln im Landkreis Wittmund bereits heute umgesetzt wird.

Preisverleihung mit besonderer Atmosphäre

Aus insgesamt 34 Bewerbungen wählte eine unabhängige Jury jeweils ein Projekt pro Kategorie aus. Alle prämierten Vorhaben überzeugten durch Wirksamkeit, Innovationsgeist und Vorbildcharakter.

Die feierliche Veranstaltung wurde von einem nachhaltigen regionalen Buffet des Hotel Noord begleitet. Musikalisch sorgte die Jazzband Come Tuesday für einen stimmungsvollen Rahmen. Als Ehrengast begrüßte Niedersachsens Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne die Gäste und würdigte die Initiative als wichtigen Impulsgeber für lokales Engagement. Ein Highlight des Abends war die Bekanntgabe der Gewinnerprojekte und die Übergabe der Preise durch Vertreterinnen und Vertreter der vier Hauptsponsoren: Sparkasse LeerWittmund, Raiffeisen-Volksbank eG, EWE NETZ GmbH sowie die Energiegenossenschaft für Wittmund eG.

Landrat Holger Heymann brachte die Bedeutung des Abends auf den Punkt: „Die eingereichten Projekte zeigen, wie kreativ und wirkungsvoll nachhaltiges Handeln bei uns im Landkreis bereits umgesetzt wird.“ Der Nachhaltigkeitspreis 2025 war mehr als eine Preisverleihung – er war ein deutliches Signal dafür, dass Nachhaltigkeit im Landkreis Wittmund längst keine Zukunftsvision mehr ist, sondern gelebte Realität.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitspreis sowie der sehenswerte Veranstaltungsfilm der Preisverleihung in Carolinensiel unter:
<https://www.landkreis-wittmund.de/Nachhaltigkeitspreis/>

Weitere Impressionen von der Preisverleihung auf den folgenden Seiten.



Ein großes Dankeschön geht an die vier Hauptsponsoren. Foto: LK WTM

 **Sparkasse
LeerWittmund**

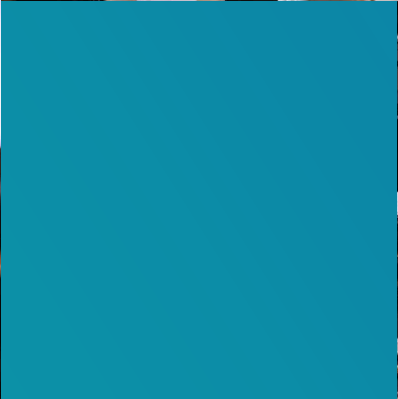
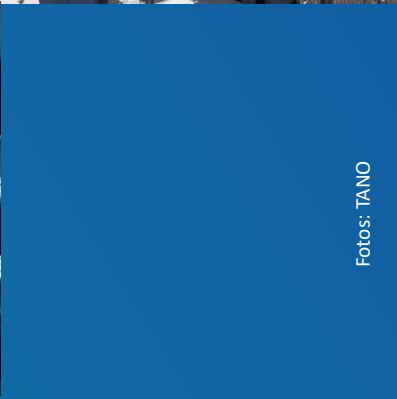
 **Raiffeisen-Volksbank eG**
regional · digital · persönlich

EWE

**EG
WITTMUND**



Preisverleihung





Nachhaltigkeitspreis IM LANDKREIS WITTMUND



Foto: LK WTM

STADTRADELN 2025 – 152.894 Kilometer zurückgelegt

789 Bürgerinnen und Bürger traten drei Wochen lang kräftig in die Pedale. Über 40 Teams und Schulklassen legten gemeinsam 152.894 Kilometer zurück und sparten dabei 25 Tonnen CO₂ ein.

Besonders hervorgetan hat sich die Klasse 11b der KGS Wittmund, die mit 5.059 Kilometern 500 Euro von der EWE für ihre Klassenkasse erhielt. Auch die 2U der Grundschule Utarp Ochtersum wurde als radaktivste Grundschulklasse ausgezeichnet und erhielt ebenfalls 500 Euro. Als aktivster Einzelradler beeindruckte Herbert Bohlen, der 2.611,9 Kilometer zurücklegte.

Alle Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über handgefertigte Pokale und Urkunden sowie über großartige Preise, gesponsert aus der Region – darunter Übernachtungen in einer Lodge am Friesensee, im Schlafstrandkorb in Harlesiel, oder einen Tagesausflug nach Spiekeroog. Unter allen Teilnehmenden mit einem Tagesdurchschnitt von 10 km wurden zusätzlich Nordsee-Reisepässe verlost.



Das nächste STADTRADELN findet vom 03. bis 23. Mai 2026 statt. Foto: LK WTM



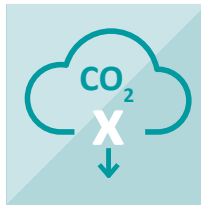
789
aktiv Radelnde
(2024: 1.003;
2023: 878)



14.530
Fahrten
(2024: 15.096;
2023: 14.092)



152.894
gefahrte km
(2024: 169.282;
2023: 165.821)



25.075
kg CO₂-
Vermeidung
(2024: ca. 28.000;
2023: ca. 27.000)



66.
Platz von
307 Teilnehmer-
kommunen



Fotos: LK WTM

Abb.1: Dauererfassung Fledermäuse. Foto: Jessica Riechelmann



Abb. 2: Nachfalterexkursion
Foto: Thomas Linß



Abb. 3: Grüne Mosaikjungfer
Foto: Tobias Pelz



Abb. 4: Blänke vor Gehölzentfernung (links)
und Blänke nach Gehölzentfernung (rechts). Fotos: Pia Goyke



Naturschutzstiftung in der Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

Im Bereich der Biodiversitätsförderung lag ein Schwerpunkt auf der Betreuung und Weiterentwicklung der Maßnahmen des ehemaligen Projektes „Schaufenster Biodiversität“. Dies umfasst etwa das Monitoring und die Instandhaltung des Fledermausquartiers am Kollrunger Moor mitsamt seiner automatischen Erfassungsanlagen, sowie die Auswertung der Daten zur Ableitung weiterer Maßnahmen für den Fledermausschutz. Ergänzend wurde hierzu der Aufbau von Systemen zur automatischen Erfassung von Fledermausrufen initiiert, mit Fokus auf Flächen der Biodiversitätsprojekte (Abb. 1). Eine weitere Aufgabe ist die Pflege, das Monitoring (inkl. Wasserstand via Messstellen) sowie die Weiterentwicklung des Biodiversitätsflächenkomplexes „An der Bitze“ (Horsten). Für das nächste Jahr sind hier weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Flächenwasserhaushalts, die Etablierung einer langfristigen Bewirtschaftung sowie die kleinräumige Anlage von sandgeprägten, mageren Lebensräumen geplant. Im Rahmen des Internationalen Tages der Biodiversität wurde eine öffentliche Nachfalterexkursion in Groß Isums angeboten (Abb. 2). Zudem wurde durch die kostenfreie Abgabe von artenreichem Regiosaatgut die Anlage von Wildblumenwiesen durch private und öffentliche Akteure gefördert.

Im Zuge der Arbeiten der Ökologischen Station Jade wurde im Sumpfmoor Dose, das zum FFH-Gebiet 184 „Upjever und Sumpfmoor Dose“ gehört, ein weiteres Kleingewässer geschaffen und die bestehenden Gewässer überprüft. Die Auswertung zeigt erste Nachweise der Fortpflanzung des Grasfrosches sowie Beobachtungen von Eiablagen verschiedener Libellenarten. Aufgrund des Krebsverschärfungsfalles im Emder Tief (FFH 180) im Vorjahr wurde im Jahr 2025 untersucht, ob sich auch die Grüne Mosaikjungfer, die an das Vorkommen der Krebschere gebunden ist, in den dortigen Gewässern aufhält. Diese Vermutung konnte erfreulicherweise bestätigt werden (Abb. 3).

Im Rahmen des Flächenmanagements wurden – ergänzend zur laufenden Betreuung – gemeinsam mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern weitere Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung umgesetzt. So erfolgte auf einer Fläche bei Möns die Entfernung eines starken Gehölzaufwuchses in den Blänken, um deren ökologische Funktion wiederherzustellen (Abb. 4).

Weitere Informationen und Kontakt
www.naturschutzstiftung-fww.de



Abb. 5 Durchführung abiotischer Messungen durch Lars Bertram (Praktikant). Foto: Jessica Riechelmann

Im Oktober 2025 hat Lars Bertram, ein Student der Universität Oldenburg, ein halbjähriges Praktikum in der Naturschutzstiftung zum Thema Knoblauchkröten im Raum Friesland und Wittmund begonnen (Abb. 5). Eine anschließende Masterthesis aufbauend auf diesen Ergebnissen ist für das Frühjahrssemester 2026 vorgesehen.



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



PUBLIKUMSPREIS GEWONNEN

+++ Dank der vielen Stimmen hat der Landkreis Wittmund den Preis „Goldenes Leuchtfeuer“ der Tourismus Agentur Nordsee (TANO) für den nachhaltigen Weihnachtsmarkt im Wittmunder Wald erhalten – ein Kooperationsprojekt zwischen dem Naturschutzhof Wittmunder Wald und dem Landkreis Wittmund. Mit dem Award zeichnet die TANO besonders innovative und nachhaltige Projekte der Tourismusbranche an der niedersächsischen Nordsee aus. Bild (v.l.n.r.): Landrat Holger Heymann (Aufsichtsratsvorsitzender TANO), Diana Rolfes (Park der Gärten), Elisa Bodenstab (Weihnachtsmarkt im Wittmunder Wald), Mario Schiefelbein (Geschäftsführer TANO).

Foto oben: TANO; Foto links: Privat +++



ERNENNUNG

+++ Ende Januar bestellte Landrat Holger Heymann erneut Ingo Kruse als Leiter der Technischen Einsatzleitung und Holger Mulhaupt als stellvertretenden Leiter für die kommenden drei Jahre. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. der Aufbau von Kommunikationswegen, das Erstellen von Lagekarten und Einsatzdokumentation. Die technische Einsatzleitung ist zusammen mit der Führungs- und Kommunikationseinheit verantwortlich für die operative Führung im Katastrophenfall und stellen bei größeren Schadensereignissen den Einsatzleitwagen 2 samt geschultem Personal zur Verfügung.

Foto: LK WTM +++



ZERTIFIKATE ÜBERGEBEN

+++ Im Rahmen einer feierlichen Teezeremonie hat Landrat Holger Heymann im Februar 18 frisch gebackene Integrationslotsen für die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung ausgezeichnet. Der Landrat sagte im Rahmen seiner Ansprache: "Sie alle tragen entscheidend dazu bei, dass die Integration bei uns gelingen kann. Und dass sich die Neubürgerinnen und Neubürger im Landkreis zurechtfinden und sich hier ein neues Leben aufbauen können." Es ist Aufgabe der Integrationslotsen, Geflüchtete u. a. bei Terminen zu begleiten, ehrenamtliche Deutschkurse und Sprachcafés anzubieten oder Hausaufgabenbetreuung für Kinder mit Migrationshintergrund zu übernehmen. Ausgerichtet wurde die Weiterbildung von der Ehrenamtsagentur in Kooperation mit der EEB Ostfriesland, gefördert von der Freiwilligenakademie Niedersachsen. Fotos: LK WTM +++



FERIENPROGRAMM FRÜHLINGSFREU(N)DE

+++ Das kostenlose Ferienprogramm „Frühlingsfreu(n)de“ bot Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges, kreatives Angebot über die Osterzeit. Das Programm wurde von der VHS Friesland-Wittmund in Kooperation mit dem Landkreis Wittmund durchgeführt und richtete sich an Kinder zwischen 5 bis 15 Jahren. Foto: Privat +++



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



GEMEINSCHAFTSGARTEN

+++ Der Start Mitte März in die neue Gartensaison im Gemeinschaftsgarten in Wittmund war ein voller Erfolg und brachte zahlreiche begeisterte Teilnehmende zusammen. Im Mittelpunkt des Aktionstages standen der Aufbau und die Befüllung eines neuen Hochbeetes sowie die Vorbereitung weiterer Bodenbeete. Der Gemeinschaftsgarten in Wittmund steht für mehr als nur Gartenarbeit – er ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Menschen aller Altersgruppen und Kulturen kommen hier zusammen, um die Fläche gemeinsam zu einem ökologisch und sozial wertvollen Ort zu gestalten. Fotos: Privat +++



BACK-CHECK

+++ Im Rahmen des Gesundheitsmanagements konnten Mitarbeitende des Landkreises Wittmund am kostenlosen Back-Check der AOK teilnehmen. Nach einer Untersuchung der Oberkörpermuskulatur und der motorischen Fähigkeiten der Beschäftigten wurden die Ergebnisse analysiert und Hinweise zur individuellen Gesunderhaltung gegeben. Mit dem Angebot wurde die umfangreiche betriebliche Gesundheitsförderung des Landkreises für die Beschäftigten um einen wichtigen Themenschwerpunkt ergänzt. Foto: LK WTM +++



PREISVERGABE AUF LANGEOOG

+++ 2025 ging die Grüne Hausnummer gleich zweimal nach Langeoog: Sabine und Martin Janssen sowie Kirsten und Hermann Rottmann wurden für ihre herausragenden Projekte geehrt. Zur Feierstunde im voll besetzten Ratssaal der Inselgemeinde Langeoog begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Rüdiger Schmidt die Gäste. Die Preisträgerinnen und Preisträger stellten die Maßnahmen vor, die sie an ihren Häusern umgesetzt haben. Dazu gehörten unter anderem die Wärmedämmung von Dach, Decken und Fassade, die Erneuerung der Fenster sowie die Installation von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen. Neben den genutzten Förderprogrammen wurden auch die Einsparungen bei den Betriebskosten und die Verbesserung des Raumklimas als Vorteile der Maßnahmen hervorgehoben. Die beiden ausgezeichneten Paare erhielten neben der „Grünen Hausnummer“ auch einen kleinen Apfelbaum für ihren Garten als symbolische Geste für ihr Engagement. Foto: Klaus Kremer +++

NEUE FAHRGAST-INFORMATIONSANZEIGER

+++ Die ersten digitalen Fahrgast-Informationsanzeiger sind im Landkreis Wittmund aufgestellt worden. An insgesamt 14 Standorten werden Fahrgäste, die auf dem Festland mit dem Bus unterwegs sind, in Echtzeit über die Abfahrtszeiten informiert – optisch mit Texten und akustisch per Ansage nach Knopfdruck. Die ersten Anzeigetafeln wurden am Bahnhof und am ZOB in Esens in Betrieb genommen, weitere folgen nach und nach. Foto: Privat +++





Am 01.08.2025 sind zehn Auszubildende, Studierende und Praktikanten in das Berufsleben gestartet: Hintere Reihe (v.l.n.r.): Elisabeth Ommen (Ausbildungsleiterin), Carlo Krause, Hanna Onken, Hanno Janßen, Christian Meiners, Nora Boden, Svea Veith, Timo Janßen (Personalentwicklung). Vordere Reihe (v.l.n.r.): Sina Schmitz, Amy Stegemann, Leonie Schur, Rieke Habben



Seit dem 01.10.2025 verstärken drei weitere Nachwuchskräfte die Wittmunder Kreisverwaltung. Sarah Schade absolviert ein duales Studium der Sozialen Arbeit; Melina Möhlmann ein Berufsanerkennungsjahr; Wiebke Wende eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Foto (v.l.n.r.): Elisabeth Ommen (Ausbildungsleiterin), Sarah Schade, Melina Möhlmann, Wiebke Wende und Timo Janßen (Personalentwicklung).

Fotos: LK WTM

Nachwuchskräfte 2025 sind erfolgreich gestartet

Zahlreiche Nachwuchskräfte starten jedes Jahr beim Landkreis Wittmund in das Berufsleben, so auch 2025. Insgesamt 13 Personen haben ihre Ausbildung, ihr Studium oder ihr Praktikum begonnen. Nach einer abwechslungsreichen Begrüßungswoche ging es für die meisten Nachwuchskräfte zunächst in einen Theorieblock (BBS, Hochschule).

Erstmals ist am 01.08.2025 zudem ein Stipendiat für den Studiengang Bauingenieurwesen (B.Eng.) eingestellt worden. Einen Großteil seiner Praxisphasen während des Studiums wird er im Fachbereich Bauen der Kreisverwaltung absolvieren.

- Auch in den kommenden Jahren werden Ausbildungs- und Studienplätze vergeben u.a.:
- Verwaltungsfachangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
 - Fachinformatikerin bzw. Fachinformatiker (m/w/d)
 - Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
 - Stipendiatin bzw. Stipendiat im Studiengang „Öffentliche Verwaltung“ (m/w/d)
 - Duales Studium „Soziale Arbeit (B. A.)“ (m/w/d)
 - Duales Studium „Verwaltungswissenschaften (B.A.)“ als Kreisinspektoranwärterin bzw. Kreisinspektoranwärter (m/w/d)



Foto: LK WTM

Elisabeth Ommen
- Ausbildungsleitung -
Telefon: 04462 86-1120

Timo Janßen
- Personalentwicklung -
Telefon: 04462 86-1131

Romea Jung
- Betreuung Dualstudierende -
Telefon: 04462 86-1128

E-Mail: ausbildung@lk.wittmund.de

Ausbildungsportal der Wittmunder Kreisverwaltung:
www.landkreis-wittmund.de/Azubiportal



Aktuelle Informationen gibt es stets auf der Website des Landkreises Wittmund sowie auf zahlreichen Ausbildungsmessen in der Region. Romea Jung und Timo Janßen (Foto: LK WTM)

Dein Berufsstart

Du suchst einen vielfältigen und zukunftsorientierten Ausbildungsplatz? Dann komm an Bord des Landkreises Wittmund! Hier bekommst Du die Möglichkeit in einem großen Spektrum verschiedener Tätigkeiten zu arbeiten und Deine eigenen Vorstellungen einzubringen. Ob Jugend, Gesundheit, Bauen, Ordnung, Wirtschaft, Soziales oder IT, die Möglichkeiten sind vielfältig. Arbeite mit fast 500 Kolleginnen und Kollegen zusammen und lerne täglich Neues. Zusammen erledigen Du und Deine Kollegen Aufgaben für mehr als 57.000 Menschen im Landkreis Wittmund.

Auf die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung legt der Landkreis besonders viel Wert. Deshalb bieten wir vieles, wie das Firmenfitnessprogramm Hansefit, verschiedene Betriebsportgruppen, ein familienfreundliches Umfeld mit flexiblen Arbeitszeiten und einen krisensicheren Arbeitsplatz, um Deinen Arbeitsalltag zu optimieren.

Komm an Bord! Entscheide Dich für eine Ausbildung beim Landkreis Wittmund und werde eine oder einer von fast 40 weiteren Auszubildenden.

KOMM AN BORD

Kontakt

Herr Janßen
Am Markt 9
Verwaltungsgebäude I
26409 Wittmund
☎ 04462 86-1131
📍 Raum: 005
📄 Kontaktformular

Frau Jung
Am Markt 9
Verwaltungsgebäude I
26409 Wittmund
☎ 04462 86-1128
📍 Raum: 204
📄 Kontaktformular

Frau Ommen
Fachdienstleitung

Praktikum

Ausbildung

Studium



Social Media fester Bestandteil in der Presse- und Medienarbeit



Das Team von der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um alle Belange rund um die Pressearbeit, Social Media und Medien-gestaltung des Landkreises Wittmund.
Foto: LK WTM

Einordnung und Zielsetzung
Die Social-Media-Arbeit des Landkreises hat sich im Jahr 2025 weiter als fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit etabliert. Insbesondere die Kanäle Instagram und Facebook werden von der Bevölkerung zunehmend als direkte Informationsquelle genutzt. LinkedIn ergänzt diese Arbeit in ausgewählten Bereichen. Vor dem Hintergrund einer sich schnell wandelnden Medienlandschaft und einer insgesamt rückläufigen lokalen Bericht-erstattung gewinnt die direkte digitale Kommunikation der Verwaltung weiter an Bedeutung. Die eigenen Social-Media-Kanäle ermöglichen es dem Landkreis, Informationen zeitnah, transparent und zielgruppenge-recht bereitzustellen und gleichzeitig Rückmeldungen aus der Bevölkerung unmittelbar aufzunehmen.

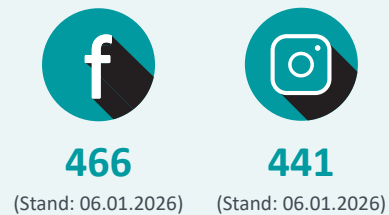
Entwicklung der Reichweite
Im Jahr 2025 ist die Zahl der Followerinnen und Follower weiter gestiegen. Insgesamt folgten den Kanälen zum Jahresende 2025 13.774 Nutzerinnen und Nutzer (Instagram: 4.331 Facebook: 9.443). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von rund +21 %, speziell für Instagram haben sich die Nutzerzahlen innerhalb eines Jahres verdoppelt. Insgesamt erzielten die Beiträge auf beiden Kanälen 5,2 Mio. Aufrufe. Das zeigt: Im-mer mehr Bürgerinnen und Bürger nutzen Social Media als Informations-quelle für Themen aus dem Landkreis. Dieses Wachstum ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Kanäle als verlässliche Informationsangebote wahrgenommen und aktiv genutzt werden. Besonders deutlich zeigt sich dies bei der Nutzung von Stories und Reels, die hohe Aufrufzahlen errei-chen und zu einer breiten Streuung der Inhalte beitragen. Kurze, visuelle Formate mit klaren Aussagen entsprechen dem aktuellen Nutzungsver-halten und ermöglichen es, auch komplexere Themen niedrigschwellig zu vermitteln. Klassische Beiträge behalten weiterhin ihre Bedeutung, werden jedoch zunehmend durch visuelle und serielle Formate ergänzt. Dadurch entsteht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Informationstiefe und leichter Zugänglichkeit.

Erweiterung des Themenspektrums
Neben klassischen Verwaltungsinformationen wurden verstärkt service-orientierte Inhalte, gesellschaftliche Themen sowie Projekte und Maß-nahmen einzelner Fachbereiche aufgegriffen. Dazu zählen zum Beispiel Informationen zur Abfallentsorgung, zur Schülerbeförderung, zu Warn-meldungen, zu Projekten in den Gemeinden oder zu neuen Angeboten im ÖPNV. Dadurch entsteht eine ausgewogene Mischung aus sachlichen Informationen, konkreten Servicehinweisen und zugänglichen, alltags-



Foto: LK WTM

Beiträge und Reels veröffentlicht



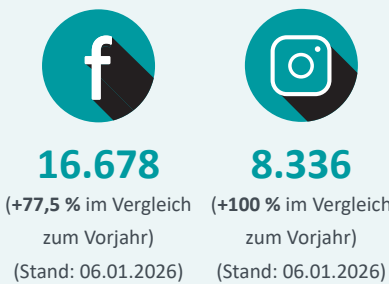
Wiedergabedauer

(So lang wurden die Reels auf Facebook und Instagram insgesamt abgespielt)



Content-Interaktionen

(So oft haben Personen die Inhalte (ein-schließl. Werbeanzeigen) mit „Gefällt mir“ markiert, gespeichert, kommentiert, geteilt oder darauf geantwortet bzw. reagiert. Dazu gehören u. a. Formate wie Beiträge, Stories und Reels.)



nahen Themen. Diese inhaltliche Vielfalt trägt dazu bei, unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen und den Landkreis in seiner gesamten Aufgaben-breite sichtbar zu machen.

Interaktion und Dialog mit der Community
Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Stärkung der Interaktion mit der Community. Anfragen und Hinweise aus der Bevölkerung werden zeitnah beantwortet, in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen. Auf diese Weise entwickelt sich Social Media zunehmend zu einem ser-viceorientierten Dialoginstrument. Die Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer zeigen, dass diese Form der direkten Kommunikation positiv aufgenommen wird. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass die Community in vielen Fällen selbst regulierend wirkt: Unangemessene Kommentare werden häufig von anderen Nutzerinnen und Nutzern eingeordnet oder relativiert. Dadurch bleibt der Moderationsaufwand überschaubar und konzentriert sich vor allem auf die begleitende Beobachtung der Diskus-sionen.



Die Zahl der Woche wird mittwochs auf Facebook und Instagram veröffentlicht und gibt interessante Informationen zu verschiedenen Themen aus dem Landkreis Wittmund

Reaktivierung des Serienformats „Zahl der Woche“
Ein besonders erfolgreiches Format im Jahr 2025 ist die Serie „Zahl der Woche“. Dieses gab es vereinzelt schon in den Jahren davor, konnte aber erst ab 2025 als regelmäßige und redaktionell durchdachte Serie etabliert werden. Jeden Mittwoch wird eine Kennzahl veröffentlicht, die einen konkreten Einblick in die Arbeit des Landkreises ermöglicht. Dazu zählen beispielsweise Einwohnerzahlen, Zulassungszahlen von Elektrofahrzeugen oder aktuelle Zahlen aus Pressemitteilungen, etwa zu Pflegeeltern, Integrationslotsen oder neuen Buslinien. Die Serie verfolgt mehrere Ziele zugleich: Sie schafft einen regelmäßigen Wiedererkennungswert, stärkt die Bindung der Nutzerinnen und Nutzer und vermittelt komplexe Sachverhalte in einfacher und verständlicher Form. Gleichzeitig eröffnet sie den Fachbereichen die Möglichkeit, gezielt eigene Themen einzubringen und ihre Arbeit transparent darzustellen. Auf diese Weise wird die Vielfalt der Aufgaben des Landkreises sichtbar gemacht und das Verständnis für Verwaltungshandeln gestärkt.



Einheitliche Instagram-Layer im 4:5-Format

Visuelles Erscheinungsbild und Wiedererkennbarkeit
Das 2025 durchgeführte Redesign der Grafiken hat zu einem klaren, modernen und einheitlichen Erscheinungsbild geführt. Inhalte lassen sich schneller erfassen und wirken übersichtlich und professionell. Der Landkreis verfügt damit über einen deutlich gesteigerten Wiedererkennungswert auf seinen Social-Media-Kanälen. Ergänzend dazu wurden auf Instagram sogenannte Highlights mit eigenen Icons eingeführt, die zentrale Themen dauerhaft sichtbar bündeln. Zusätzlich werden aktuelle Themen, die sich über längere Zeiträume erstrecken (wie Straßensperrungen, Schulausfälle etc.) im oberen Raster verankert, sodass sie schnell sichtbar sind. Auf Facebook wird eine vergleichbare Struktur über sogenannte Featured-Beiträge abgebildet. Beide Maßnahmen tragen dazu bei, neuen und bestehenden Nutzerinnen und Nutzern einen schnellen Überblick über relevante Informationen zu ermöglichen.



Highlights auf Instagram bündeln zentrale Themen dauerhaft

Bedeutung der internen Kommunikation
Das letzte Jahr hat gezeigt, wie unabdingbar die enge Abstimmung mit den Fachbereichen und Fachdiensten zu den veröffentlichten Inhalten ist. Der genannte Vorteil, Informationen themen- und sachspezifisch zu streuen, kann nur aufrecht erhalten werden, wenn die Informationen verlässlich und in guter Qualität von den Fachbereichen und den Fachdiensten zur Verfügung gestellt werden. Auch das Platzieren bestimmter Themen kann nur zweiseitig erfolgen: auf Nachfrage der Pressestelle und auf Eigeninitiative der jeweiligen Fachbereiche- und -dienste. So können wir auch weiterhin das Themenspektrum der Kreisverwaltung in seiner Vielfalt bürgernah und ansprechend veröffentlichen.

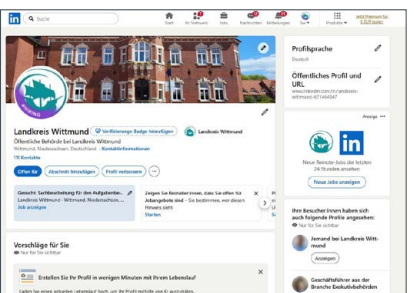
Beliebte Inhalte und Reichweitenwirkung
Bei den besonders erfolgreichen Inhalten zeigen sich klare Muster. Hohe Reichweiten erzielen vor allem Reel-Formate, serviceorientierte Beiträge, Informationen mit unmittelbarem lokalen Bezug sowie Beiträge mit erkennbarem Nutzwert, etwa zu Verkehr, Warnmeldungen oder Terminen. Diese Inhalte verdeutlichen, dass Social Media vor allem dort wirksam ist, wo Informationen konkret, aktuell und lebensnah aufbereitet werden.

Rolle von LinkedIn
LinkedIn wurde im Jahr 2025 verstärkt genutzt, insbesondere für Stellenanzeigen und die Kommunikation rund um den Nachhaltigkeitspreis. Während diese Themen eine gute Reichweite erzielten, fanden allgemeine Informationsbeiträge auf dieser Plattform nur geringe Resonanz. LinkedIn hat sich damit vor allem als geeigneter Kanal für Personalgewinnung und ausgewählte fachliche Kampagnen erwiesen und ergänzt die bürgernahen Kanäle Instagram und Facebook sinnvoll.

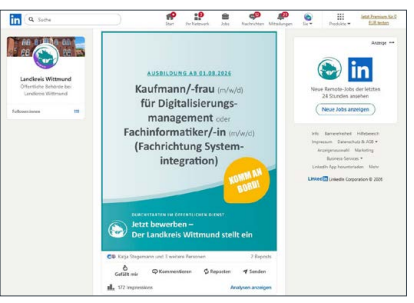
Bedeutung von Social Media für die Verwaltungskommunikation
Insgesamt wird deutlich, dass Social Media für den Landkreis eine wachsende strategische Bedeutung hat. Angesichts der rückläufigen lokalen Berichterstattung und sinkender Reichweiten klassischer Medien übernehmen die eigenen Kanäle zunehmend die Funktion eines zentralen Informationsmediums. Der Landkreis kann hier selbst steuern, welche Themen in welcher Form veröffentlicht werden und wie schnell sie die Öffentlichkeit erreichen. Damit leistet die Social-Media-Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Transparenz, zur Bürgernähe und zur öffentlichen Wahrnehmung der Kreisverwaltung.



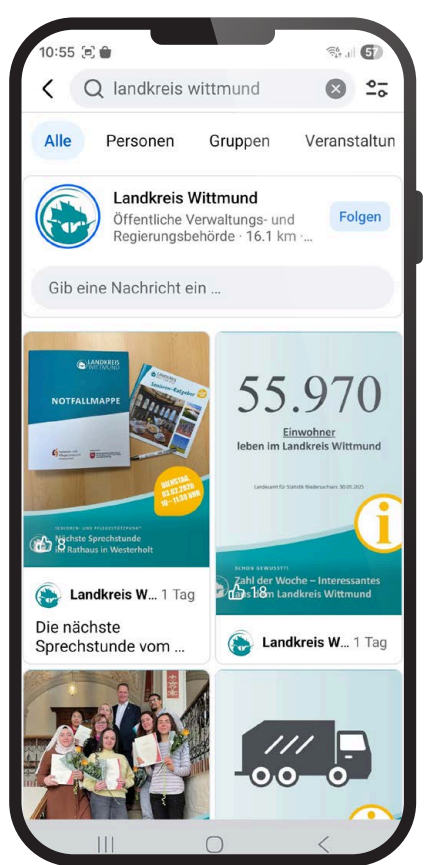
Vielfältiges Themenspektrum in Absprache mit den jeweiligen Fachbereichen und Fachdiensten der Kreisverwaltung



Startseite der Kreisverwaltung (oben) sowie ein veröffentlichtes Stellenangebot auf LinkedIn (unten)



TOP-Social Media-Beiträge 2025



TOP-Beiträge nach Aufrufen auf Facebook



Vollsperrung Kreuzung B210
Aufrufe: 63.655
(Beitrag vom 14.10.2025)



Verlängerung Vollsperrung K36
Aufrufe: 60.721
(Beitrag vom 28.08.2025)



Pflichtumtausch Führerschein
Aufrufe: 54.560
(Beitrag vom 15.12.2025)

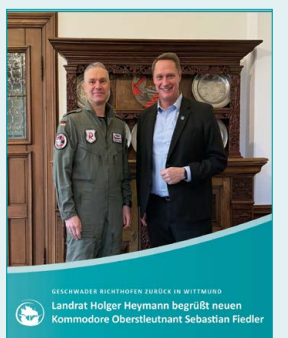
TOP-Beiträge nach Interaktionen auf Facebook



Weihnachtsgruß
Interaktionen: 274
(Beitrag vom 24.12.2025)



Neue PlusBus-Linien
Interaktionen: 157
(Beitrag vom 18.12.2025)



Begrüßung neuer Kommodore
Interaktionen: 151
(Beitrag vom 13.12.2025)



TOP-Beiträge nach Reichweite auf Instagram



Touristikertreffen
Reichweite: 5.961
(Beitrag vom 23.10.2025)



Neue PlusBus-Linien
Reichweite: 5.128
(Beitrag vom 18.12.2025)



PlusBus Weihnachtsaktion
Reichweite: 4.645
(Beitrag vom 27.11.2025)

TOP-Beiträge nach Aufrufen auf Instagram



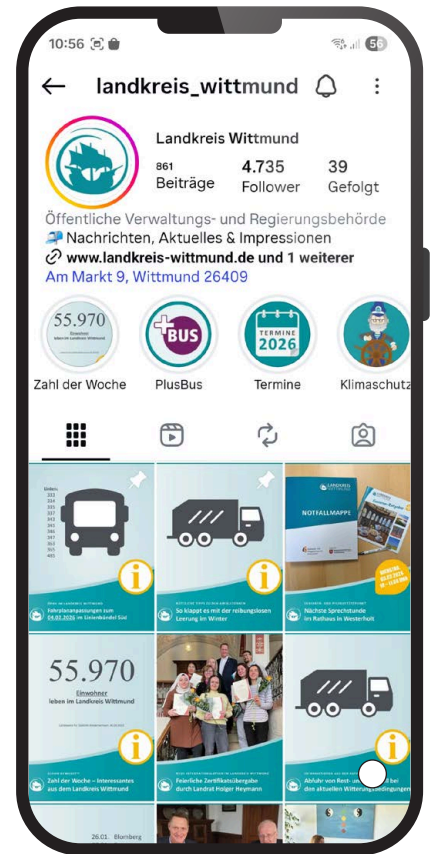
PlusBus-Weihnachtsaktion
Aufrufe: 21.287
(Beitrag vom 27.11.2025)



Verlängerung Vollsperrung K36
Aufrufe: 12.944
(Beitrag vom 28.08.2025)



Kehrbezirk neu besetzt
Aufrufe: 9.980
(Beitrag vom 17.12.2025)



TOP-Likes auf Instagram

565 Likes
Weihnachtsgruß von Landrat Holger Heymann
(Filmbeitrag vom 24.12.2025)

339 Likes
Imagefilm vom Landkreis Wittmund
(Filmbeitrag vom 03.06.2025)

301 Likes
Tag des Ehrenamts
(Filmbeitrag vom 05.12.2025)

Beitragsreichweite: Diese Kennzahl (Schätzwert) berechnet die Reichweite durch die organische oder bezahlte Distribution eines Instagram-Contents, einschließlich bezogenen Beiträgen und Stories. Die Reichweite wird nur einmal gezählt, wenn sie sowohl aus organischer als auch bezahlter Distribution hervorgeht.

Eine Interaktion ist das, was die Nutzerinnen und Nutzer mit dem Beitrag tun: anklicken, liken, kommentieren oder teilen.
Aufrufe: So oft wurden die Inhalte abgespielt bzw. gezeigt. Bei den Inhalten kann es sich um Reels, Beiträge, Stories und Werbeanzeigen handeln.

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



DOPPELJUBILÄUM

+++ Am 26.09. feierte das Deutsche Sielhafenmuseum Doppeljubiläum: 25 Jahre Zweckverband und 20 Jahre Stiftung Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel. Landrat Holger Heymann, Mitglied des Zweckverbandsausschusses, hielt eine Eröffnungsrede, die musikalisch von der Schulband der Alexander-von-Humboldt-Schule in Wittmund begleitet wurde. Zahlreiche Bilder führten den Gästen die vergangenen 25 Jahre vor Augen. Zur vollen Stunde wurden jeweils kurze Führungen über die GEBRÜDER AZ.5, durch das Nationalpark-Haus und die Harlebucht-Ausstellung angeboten. Außerdem sorgten lokale Gastronomen und Vereine auf dem Außengelände für das leibliche Wohl. Foto: DSHM +++



SLOWFLOWER-WORKSHOP

+++ Anfang April lud Slowflower-Farmerin Annika Müller-Navarra zu einem interkulturellen Workshop zum Schnittblumenanbau ein. 12 Teilnehmende mit und ohne Migrationshintergrund wurden in das Wissen rund um die Blumenvielfalt eingeführt. Als ehrenamtliche Blumenbauern bringen sie nun ihr Wissen im Naschgarten oder im Jugend- und Sozialtreff Friedeburg ein. Finanziert wurde der Workshop von der Bingo-Umweltstiftung und der Gemeindesozialarbeit Friedeburg. Fotos: Privat +++



NEUE DORFMODERATOREN

+++ Zwei Wochenenden haben die zukünftigen Dorfmoderatorinnen und -moderatoren gemeinsam in der JUUBA Asel verbracht und sich in die Geheimnisse der Dorfmoderation einweihen lassen. Probleme, die vor Ort entstehen auch vor Ort zu lösen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen, das ist die Idee hinter dem Konzept Dorfmoderation. Landrat Holger Heymann überreichte die Zertifikate und wünschte den Absolventen alles Gute für das zukünftige Ehrenamt. Organisiert wurde die Weiterbildung von der Ehrenamtsagentur des Landkreises Wittmund. Das Know-how kommt von der Freiwilligenakademie Niedersachsen, die die Dozenten gestellt hat. Die Fortbildung wurde mit 7.000 Euro gefördert von der Finanzgruppe des Sparkassenverbandes Niedersachsen und konnte daher für die Teilnehmenden kostenfrei angeboten werden.

Foto: Privat +++

NEUER STANDORT TONNENHOF

+++ Für den neuen Standort des Tonnenhofs hat die Kreisverwaltung das ehemalige Betriebsgelände nebst Halle der Firma Cremer-Voss Bau in Burhufe erworben. Das Grundstück der Gewerbeimmobilie hat eine Fläche von nahezu 5.300 Quadratmetern und ist mit einem Verwaltungstrakt nebst Lagerhalle bebaut. Diese neue Immobilie ist vom Voreigentümer geräumt und wird für den künftigen Betrieb als Tonnenhof der Abfallwirtschaft hergerichtet.

Foto: LK WTM +++



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



WOCHENENDE FÜR PFLEGEFAMILIEN

+++ Bereits zum zweiten Mal fand 2025 ein besonderes Wochenende für Pflegefamilien im Landkreis Wittmund statt – und die Resonanz auf das Angebot war überwältigend: Mehr als 50 Teilnehmende, darunter etwa die Hälfte Kinder, erlebten eine Auszeit voller gemeinsamer Erlebnisse mit wertvollen Austauschmöglichkeiten und vielfältigen Freizeitangeboten. Die Veranstaltung hatte nicht nur ein großartiges Programm für die Kinder, sondern auch eine gezielte Fortbildung für die Pflegeeltern im Angebot. Es bot den Pflegeeltern wertvolle Gelegenheiten sich über ihre Erfahrungen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Mitarbeitenden des Pflegekinderdienstes des Landkreises Wittmund sorgten dafür, dass es für alle ein rundum gelungenes Wochenende wurde. Foto: Privat +++



ZWEITE KLIMA-RADTOUR

+++ Auch 2025 lud der Landkreis im Rahmen der Aktion STADTRADELN zur Klima-Radtour ein. Die rund 25 Kilometer lange Strecke führte durch Esens und Bensersiel und bot neue Einblicke in Natur und Kulturlandschaft des Harlingerlands. An verschiedenen Stationen wurden Themen wie Meeresspiegelanstieg, Küstenschutz und der Wandel unserer Lebensräume anschaulich vermittelt. Gleichzeitig sammelten die Teilnehmenden fleißig Radkilometer für das STADTRADELN, inklusive der kleinen Herausforderung, den Deich „bergauf“ zu überwinden. Fotos: Jan Herrmann +++



GÄSTE AUS KENIA ZU BESUCH

+++ Aktuelle Themen aus den Bereichen „Tourismus und erneuerbare Energien im Zeichen der deutschen Energiewende“, der Landwirtschaft sowie der Bildungspolitik und dem sozialen Bereich mit Blick auf die Inklusion Behinderter in Deutschland standen Ende April im Fokus des Besuches einer vierköpfigen Gästegruppe aus Kenia. Die Besucher wurden angeführt von Superintendentin Eva Hadem (mittlere Reihe links) sowie begleitet von den Pastoren Ulrich Wittmann (oben, 2.v.l.) und Matthias Tolsdorf (oben links) sowie Dr. Reinhard Aulke (Bildmitte), früherer Leiter der KGS Wittmund. Landrat Holger Heymann nahm sich Zeit für eine ausgiebige Teestunde mit seinen Gästen und erläuterte ihnen auch, wo der Landkreis im Jahr 2025 bei den Investitionen seine Prioritäten setzte. Das Foto mit Landrat Heymann (oben rechts) zeigt die Gäste Jason Nyaga Mugo (vorne links), David Ntarangwi Rukunga (vorne rechts), Rev. Benjamin Muthungu Njiru (hinten rechts) und Felister Gatune Muthungu (Mitte). Foto: LK WTM +++

ENGAGEMENT-SPAZIERGANG

+++ Die Ehrenamtsagentur des Landkreises Wittmund und die Stadtführer Esens luden Ende Mai zu einem „Engagement-Spaziergang“ ein. Das neue Format der Ehrenamtsagentur zielt darauf ab, lokale Vereine bekannter zu machen und ihnen eine Bühne zu bieten um sich zu präsentieren. 14 Teilnehmende nutzen dann die Gelegenheit, ihre Stadt aus der Perspektive der Vereine und ehrenamtlichen Initiativen kennen zu lernen. So manch einer entdeckte Neues und Spannendes, konnte eine andere Perspektive – auch die von der Kirchturmspitze – einnehmen. Foto: Privat +++





Orange Day – Landkreis Wittmund setzt Zeichen gegen Gewalt

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen (Orange Day) hat der Landkreis Wittmund am 25.11.2025 gemeinsam mit starken Partnern ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt gesetzt. Im DRK-Kreisverband Wittmund wurde die neue BISS-Beratungsstelle (Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt) in der Finkenburgstraße 9 in Wittmund als wichtige, zusätzliche Anlaufstelle für Betroffene vorgestellt.

In ihren Gruß- und Fachbeiträgen machten Gleichstellungsbeauftragte Ilona Hennig, Landrat Holger Heymann, Rolf Claußen, Bürgermeister der Stadt Wittmund, Jannes Ulferts, Leiter Polizeikommissariat Wittmund sowie Evelyn-Vanessa M. von der BISS-Beratungsstelle deutlich, wie zentral verlässliche Hilfsangebote, Schutzkonzepte und ein wachsaes Umfeld für Betroffene häuslicher Gewalt sind. Besonders gewürdigt wurde die Rolle des Kreistages, der mit seiner Entscheidung und finanziellen Unterstützung die Einrichtung der BISS-Stelle erst möglich gemacht hatte.

Ein starkes sichtbares Symbol setzten zudem die Kreislandfrauen mit ihrer orangenen Bank, die für Hinsehen statt Wegsehen, Solidarität und Zivilcourage steht. Zusätzlich wurden an vielen Rathäusern des Landkreises Flaggen mit der klaren Botschaft gehisst: **Nein zu Gewalt an Frauen!**



Kontakt BISS-Beratungsstelle
BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt
Lüchtenburger Weg 6, 26603 Aurich
Telefon: 04941 973222

Bundesweites Hilfefelefon „Gewalt gegen Frauen“
Unter der Telefonnummer **116 016** erhalten von Gewalt betroffene Frauen anonym, kostenfrei und rund um die Uhr Unterstützung und Beratung.



Fotos: LK WTM, Gemeinden und Inseln





Foto: ©Svitlana – stock.adobe.com

„Ik help di – dat is moi!“ – Das Projekt zur Förderung der Nachbarschaftshilfe

Ein bisschen Unterstützung beim Einkauf, gemeinsam etwas spielen oder einen Ausflug machen, mal eine Begleitung zum Arzttermin – das bringt vielen Pflegebedürftigen einen erheblichen Zugewinn an Lebensqualität. Deshalb haben der Senioren- und Pflegestützpunkt und die Ehrenamtsagentur das Projekt „Ik help di – dat is moi!“ ins Leben gerufen.

Der Hintergrund: Jeder Mensch, der einen Pflegegrad hat und noch in den eigenen vier Wänden lebt, kann die Unterstützung durch eine ehrenamtliche Nachbarschaftshelferin oder einen ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfer nutzen. Diese benötigen eine entsprechende Weiterbildung und optional einen Erste-Hilfe-Kurs. Beide Kurse werden vom Landkreis – dank einer Förderung durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie sowie die Pflegekassen – kostenlos angeboten. Bis zu 131 Euro im Monat stehen Pflegebedürftigen zur Verfügung, um eine Nachbarschaftshelferin oder ein Nachbarschaftshelfer für ihre oder seine Unterstützung zu entschädigen.

Im Jahr 2025 konnten im Landkreis zwei Kurse zur Qualifizierung von Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfern umgesetzt werden. Damit sind mehr als 30 Ehrenamtliche qualifiziert – viele unterstützen bereits bis zu zwei Pflegebedürftige. So werden Angehörige entlastet und Versorgungslücken geschlossen.

Im Herbst wurde zudem der erste Orientierungskurs Demenz für Nachbarschaftshelferinnen und -helfer sowie pflegende Angehörige angeboten. Viele ältere Menschen sind auf die eine oder andere Weise mit dem Thema Demenz konfrontiert: Die beste Freundin kann sich Termine nicht mehr merken, sie wird zunehmend verwirrt, oder die Lebenspartnerin/der Lebenspartner bemerkt erhebliche Verluste ihrer/seiner kognitiven Fähigkeiten. Die Diagnose Demenz bedeu-

tet einen großen Einschnitt. Eine Chance auf Heilung gibt es leider nach wie vor nicht. Es besteht also die Notwendigkeit, sich mit dem Krankheitsbild vertraut zu machen und mit den Folgen der Erkrankung umzugehen – so gut es geht. In dem Kurs wurde das Krankheitsbild Demenz ebenso wie verwandte Krankheitsbilder ausführlich erläutert. Zudem wurden ganz praktische Strategien aufgezeigt, wie man mit Betroffenen umgehen kann, damit Patientinnen und Patienten bzw. Angehörige gut durch den Alltag kommen und die eigenen Kräfte geschont werden.

Ein wichtiger Part des Projekts ist nicht nur die Betreuung der Helferinnen und Helfer durch den Senioren- und Pflegestützpunkt und die Ehrenamtsagentur, sondern auch der Austausch mit anderen Helferinnen und Helfern. Es geht darum, sich wechselseitig Tipps zu geben und über Herausforderungen sprechen zu können – keine Nachbarschaftshelferin und kein Nachbarschaftshelfer wird allein gelassen. Bereits drei Treffen des im Jahr 2025 neu gegründeten Netzwerks haben stattgefunden. Themen waren – neben dem Krankheitsbild Demenz – die neuen Rahmenbedingungen, die von Seiten des Ministeriums verabschiedet wurden und den Zugang zu diesem schönen Ehrenamt erheblich vereinfachen, aber auch die Erfahrungen mit der Abrechnung der Leistungen über die Pflegekassen und wie diese gut zu organisieren sind.

Das Projekt wird auch 2026 weitergeführt. Der nächste Nachbarschaftshelferkurs in Blomberg-Neuschoo ist bereits ausgebucht.

Wer Unterstützung im Alltag benötigt oder sich als Nachbarschaftshelferin oder Nachbarschaftshelfer engagieren möchte, schreibt an Ehrenamt@lk.wittmund.de oder meldet sich während der üblichen Bürostunden im Senioren- und Pflegestützpunkt der Kreisverwaltung unter Telefon 04462-861367.



Ein besonderes Highlight war die IKW-Auftaktveranstaltung am 17.09.2025 mit der Eröffnung der Fotoausstellung "Weltenfrauen". Die Ausstellung der Freiburger Fotografin Ellen Schmauss rückte mit eindrucksvollen Porträts von Frauen in traditionellen Trachten aus aller Welt das Thema "Identität und Herkunft" in den Fokus.



Fotos: LK WTM, KSB, Privat



Ein weiteres herausragendes Ereignis der IKW war erneut die etablierte Laufaktion "Integration läuft", die vom Landkreis in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund organisiert wurde. Am 11. und 12. Oktober 2025 nahmen über 350 Personen an dem Lauf- und Walking-Event teil. Die Teilnehmenden legten gemeinsam eine beeindruckende Strecke von insgesamt 4.850 Kilometern zurück und übertrafen damit den Rekord des Vorjahres. Damit setzten die Teilnehmenden ein starkes Zeichen für Toleranz und Vielfalt in der Gesellschaft.

Interkulturelle Woche 2025 unter dem Motto "dafür!"

Die Interkulturelle Woche (IKW) 2025 bildete einen Höhepunkt der Integrationsarbeit im Landkreis Wittmund. Unter dem Motto "dafür! – 50 Jahre Interkulturelle Woche" fanden vom 17. September bis 24. November 2025 insgesamt 20 Veranstaltungen statt. Das vielfältige Programm umfasste Festlichkeiten, Mitmach-Aktionen, Vorträge, Workshops, Konzerte, Ausstellungen, kulinarische Angebote und Sportaktionen. Die Interkulturelle Woche ermöglichte nicht nur persönliche Begegnungen, sondern trug auch zur Förderung des Verständnisses und der Wertschätzung zwischen verschiedenen Kulturen und Nationalitäten bei.

Die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe war auch 2025 Initiatorin der IKW und Herausgeberin des Gesamtprogramms. Die erfolgreiche Durchführung der Interkulturellen Woche 2025 war jedoch nur durch die gute Zusammenarbeit mit über 40 Partnerinstitutionen und -organisationen möglich. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche interkulturelle Öffnung verschiedener Institutionen und Behörden, die sich bereits in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen widerspiegelte:

- Die Volkshochschule Friesland-Wittmund arbeitete mit einer kolumbianischen Kursleiterin zusammen und bot damit authentische Einblicke in die kolumbianische Küche
- Die ukrainische Flüchtlingsinitiative aus Esens kooperierte mit der Gesundheitsregion und Ehrenamtsagentur des Landkreises bei der interkulturellen Backaktion
- Die Diakonie organisierte gemeinsam mit einer irakischen Kursleiterin den "Henna-Nachmittag"

Diese Partnerschaften zeigen, dass Menschen mit Migrationserfahrung nicht nur als Zielgruppe, sondern auch aktiv wahrgenommen und eingebunden werden. Die Interkulturelle Woche 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, dass der Landkreis Wittmund über engagierte Netzwerkpartner und eine aufgeschlossene Bevölkerung verfügt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen haupt- und ehrenamtlichen Akteuren, zwischen etablierten Institutionen und Migrantenorganisationen bildet eine solide Grundlage für die weitere Integrationsarbeit im Landkreis Wittmund.



Pressetermin im Wittmunder Kreishaus Anfang September zur Vorstellung der Veranstaltungsreihe. Foto: LK WTM



Fotos: Privat



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



TEEZEREMONIE IM KREISHAUS

+++ Erstmals nach der Corona-Pandemie hatte die KGS Wittmund Ende April wieder Austauschschülerinnen der Partnerschule Chogoria Girls High School aus Kenia zu Gast. Landrat Holger Heymann empfing die Delegation zur traditionellen Teezeremonie und zum Gedankenaustausch im Wittmunder Kreishaus. Das Foto zeigt die Schülerinnengruppe mit ihrem Betreuer sowie Landrat Heymann (Bildmitte) und von der Schule die stellvertretende Schulleiterin Claudia Rieken (oben links), sowie Lehrerin Kea Engels, Schulleiter Dr. Hans Brüggemann, Lehrer Martin Albers. Die Woche über wurde den jungen Frauen aus Afrika ein spannendes Besuchs- und Ausflugsprogramm in der Region geboten. Foto: LK WTM +++

IMAGEFILM ONLINE

+++ Anfang Juni wurde der erste Imagefilm vom Landkreis Wittmund veröffentlicht. In eindrucksvollen Bildern vermittelt er die Vorzüge des Lebens und Arbeitens im Kreisgebiet und zeigt gleichzeitig die Vielfalt der Landschaft und der Orte. Eine kurzweilige Bilderreise mit zahlreichen Ausschnitten aus dem Kreisgebiet mit allen wesentlichen Stationen, die Einheimische und Gäste interessieren könnten. Der fast vier Minuten lange Film wurde in Eigenregie hergestellt: Idee und Drehbuch wurden mit Hilfe der Esenser Agentur Remmers Media umgesetzt. Darstellerin Evelyn Stuckmann und ihr gelbes Fahrrad bilden den roten Faden der Handlung, der mit einer Tasse Ostfriesentee im schönen Wittmunder Kreishaus beginnt und dann in die schönen Örtlichkeiten im Kreisgebiet führt. Den Text hat Landrat Holger Heymann nach dem Drehbuch der Pressestelle eingesprochen. Foto: LK WTM +++



<https://www.youtube.com/watch?v=-gge4TzP2-A>



KREISLANDFRAUEN ZU BESUCH

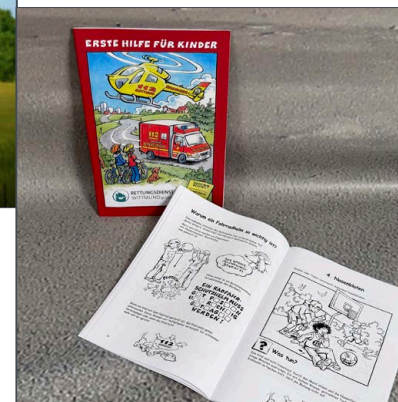
+++ Der neue Vorstand der KreisLandFrauen Harlingerland hatte sich Anfang Juni mit Landrat Holger Heymann zu einer traditionellen Tasse Tee im historischen Saal des Wittmunder Kreishauses getroffen. Am Nachmittag kam es zu einem Gedankenaustausch, bei dem auch aktuelle Themen angesprochen worden sind. Abschließend bedankte sich der Landrat für die stets gute Zusammenarbeit mit den KreisLandFrauen. Ein ganz großes Dankeschön galt an dem Tag Elke Eilts für ihre erfolgreiche und hervorragende Tätigkeit während ihrer Zeit als Vorsitzende der KreisLandFrauen. Als neue Vorsitzende folgt Etta Strömer aus Stedesdorf (Bild rechts). Fotos: LK WTM +++



ERSTE-HILFE-BUCH FÜR KINDER

+++ Die Rettungsdienst Wittmund gGmbH stellte auch 2025 die Mal- und Arbeitsbücher „Erste Hilfe für Kinder“ den Grundschulen im Wittmunder Kreisgebiet kostenlos zur Verfügung. Die Hefte wurden erneut zusammen mit dem K&L Verlag (Detmold) aufgelegt. Die jährliche Kooperation besteht bereits seit dem Jahr 2016. Das Heft vermittelt Kindern der dritten oder vierten Klasse spielerisch die Fähigkeiten, bei Notfällen erste Hilfe leisten zu können. Themen wie Verbrennungen, Hitzschlag, Zeckenbisse, Vergiftungen oder Schocks werden ausführlich behandelt. Die Kinder erhalten altersgerechtes Wissen, wie sie sich im Notfall verhalten und Hilfe herbeirufen können. Die auszumalenden Bilder vertiefen das Erlernte. Gleichzeitig können Pädagogen, Erzieher und Eltern die Abbildungen mit den Kindern besprechen und üben.

Foto: LK WTM +++



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



GASTSCHÜLER IM KREISHAUS

+++ 24 Schülerinnen und Schüler der türkischen Partnerschule ATAYURT OKUL sowie der Alexander-von-Humboldt-Schule in Wittmund waren Anfang Juni gemeinsam mit ihren Lehrkräften und Begleitpersonen zu Gast im Kreishaus. Die Gruppe aus der Stadt Eskişehir besuchte im Rahmen eines Gegenbesuchs vom 2. bis 12.06. Wittmund und die Region Ostfriesland. Inhaltlich beschäftigte sich die Schülerbegegnung mit dem Thema „Das Wasser der Welt – eine geteilte Ressource“. Landrat Holger Heymann begrüßte die Gäste herzlich zur ostfriesischen Teestunde, präsentierte den neuen Imagefilm der Kreisverwaltung und stellte den Landstrich an der Küste vor.

Fotos: LK WTM +++



ERFOLGREICHE VERANSTALTUNG

+++ Mit großer Resonanz fand Ende Juni eine Informationsveranstaltung des Senioren- und Pflegestützpunktes des Landkreises Wittmund zusammen mit dem Polizeikommissariat Wittmund statt. Im Fokus stand der zunehmende Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) durch Betrügerinnen und Betrüger. Rund 30 Anwesende nutzten die Gelegenheit, sich über die neuen Täuschungsversuche zu informieren. Polizeiobererrat Jannes Ulferts, Leiter des Polizeikommissariats Wittmund, stellte bekannte Maschen wie den Enkeltrick und den falschen Polizeibeamten vor. Er zeigte außerdem auf, wie KI genutzt wird, um Stimmen sowie Bilder und Videos täuschend echt zu manipulieren. Anhand anschaulicher Beispiele erläuterte Herr Ulferts, wie solche Betrugsversuche erkannt werden können und welche Verhaltensweisen im Verdachtsfall helfen. Bereits während des Vortrags, wie auch im Anschluss an die Veranstaltung gab es einige Fragen und einen regen Austausch. Foto: LK WTM +++



BALD IN GASTGEBERROLLE

+++ Gute Nachrichten: Die nächste Landesverbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen findet 2026 in Wittmund statt. Mehrere Hundert Besucher, zahlreiche Delegierte und Gäste, werden dann erwartet. Termin dafür ist der 29. und der 30. Mai 2026. Die organisatorischen Vorbereitungen laufen bereits seit letztem Jahr. Landrat Holger Heymann (rechts im Bild) wird eine Delegation des Verbandes dann auch im historischen Saal des Wittmunder Kreishauses empfangen. Wittmunds Kreisbrandmeister Friedhelm Tannen (hier mit gelbem Schild) informierte im Juni 2025 Bürgermeister und allgemeine Vertreter über das bevorstehende Ereignis bei der Hauptverwaltungsbeamten-Konferenz im Kreishaus, in der es auch um die künftige Ausstattung der Feuerwehren mit der neuen Dienstbekleidung ging. Hier wollen die Kommunen und der Landkreis bei der Beschaffung einen gemeinsamen Kurs einschlagen, wie es hieß. Das Foto auf der großen Treppe im historischen Kreishaus zeigt (von links) die Bürgermeister Rolf Claußen (Wittmund), Patrick Köster (Spiekeroog), Harald Hinrichs (Samtgemeinde Esens) und Onno Brüling (Langeoog) sowie die allgemeinen Vertreter Heiko Wolfram (Samtgemeinde Holtriem) und Nils Janßen (Gemeinde Friedeburg). Foto: LK WTM +++

KOSTENFREIES MEHRWEGSYSTEM

+++ In Kooperation mit dem Naturschutzhof Wittmunder Wald e.V. bietet der Landkreis allen Vereinen und gemeinnützigen Organisationen im Kreisgebiet ein kostenfreies Mehrweg-Geschirrsystem zur Ausleihe an. Mit dem Angebot sollen diese dabei unterstützt werden, Veranstaltungen und Events ohne Anschaffungskosten umweltfreundlicher zu gestalten und große Mengen an Einwegverpackungen zu vermeiden. Foto: LK WTM / ChatGPT +++



Zahnärztliche Untersuchungen in den Schulen finden wieder statt



Das Team für die zahnärztlichen Untersuchungen (v.l.): Unterstützungskraft Juliane Denker, Frau Dr. Eva Günther-Thierfelder und Unterstützungskraft Martina Janssen. Foto: Privat

Gesundheitliche Chancengleichheit wird im Landkreis Wittmund groß geschrieben. Um dieses Ziel zu erreichen, werden zur Verhütung und Reduktion von Zahnkrankheiten verschiedene Möglichkeiten genutzt. Die nach niedersächsischem Schulgesetz vorgeschriebene zahnmedizinische Gruppenprophylaxe wird in Kindergärten, Grundschulen sowie in Förderschulen durchgeführt. Dazu gehören neben der Mundhygiene und Ernährungsberatung durch Prophylaxe-Mitarbeiterinnen auch die zahnärztliche Untersuchung der Mundhöhle und die Erhebung des Zahnstatus. Leider ist die Karies der Zähne immer noch eine der global häufigsten Erkrankungen, was auch neueste Studien in Deutschland bestätigen. Um diese Krankheit behandeln zu können, ist die Diagnose der Kariesaktivität notwendig. Auch stellt die frühkindliche Karies ein besonders ernstes Problem durch die noch nicht gegebene Kooperationsfähigkeit der Kinder im Vorschulalter dar. Die kurze, nicht invasive Untersuchung in der vertrauten Umgebung ist ein erster Schritt in die richtige Richtung zur Feststellung von Behandlungsbedarf.

Nach einigen Jahren personalbedingter Pause fährt nun seit 2024 wieder ein Team aus einer Schulzahnärztin und einer Assistentkraft in verschiedene Einrichtungen, um dort eine Reihenuntersuchung vorzunehmen. Dabei werden die Gebisse der Schüler und Kindergartenkindern angesehen. Die Erziehungsberechtigten erhalten im Anschluss eine Empfehlung für die Weiterversorgung bei ihren Hauszahnärzten.

Für Schulkinder ist die Teilnahme seit 2022 verpflichtend. Eine verpflichtende Teilnahme auch im Kindergarten ist geplant und liegt zum Beschluss im niedersächsischen Landtag vor. Im letzten Schuljahr 2024/2025 konnten 2588 Kinder untersucht werden, davon waren 481 im Kindergarten.

Auf der Gesundheitsmesse "Aktiv & Gesund" im Oktober 2025 konnten sich Erziehungsberechtigte und andere Interessierte über die Untersuchungen und die Prophylaxe in den Einrichtungen informieren. Weitere Informationen und Impressionen von der Messe auch auf den Seiten 56-57.



Plakat zum Thema Zahngesundheit und Mundhygiene zur Aufklärung in Schulen und Kitas





Gesundheitsmesse „Aktiv & Gesund“ in Wittmund

Anfang Oktober 2025 lud die Gesundheitsregion Landkreis Wittmund zur öffentlichen Gesundheitsmesse „Aktiv & Gesund“ in die Residenz in Wittmund ein. Am Nachmittag erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm rund um Gesundheitsförderung und Prävention – kostenlos und ohne Anmeldung. Alle Interessierten waren herzlich willkommen.

Zahlreiche Infostände, Mitmachaktionen, Vorträge und Workshops boten die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren, Neues auszuprobieren und Impulse für ein gesundes Leben mitzunehmen. Das Angebot richtete sich an Menschen jeder Altersgruppe – von Kindern bis zu Seniorinnen und Senioren.

Zu den besonderen Highlights zählten u. a. ein Rauschbrillen-Parcours, ein Demenzparcours, der Einblicke in den Alltag von Betroffenen gab, sowie ein Alltags-Fitness-Test, bei dem Interessierte ihre körperliche Fitness testen konnten. Für die Jüngsten und ihre Begleitpersonen gab es eine Vorlesecke und weitere Angebote. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Die Gäste erwartete ein kostenloses Buffet mit gesunden Snacks und Getränken.

Die Veranstaltung bot eine ideale Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre mit dem Thema Gesundheit auseinanderzusetzen und ins Gespräch mit Fachleuten zu kommen. Ob zur Prävention, Bewegung, Ernährung oder seelischen Gesundheit – hier fand jeder wertvolle Informationen und Anregungen.



Zu den zahlreichen Ausstellern gehörte auch das Team vom Fachbereich Gesundheit des Landkreises Wittmund. Foto: LK WTM



Fotos: LK WTM



Rettungsdienst Wittmund gGmbH – Verlässliche Hilfe für die Menschen auf dem Festland

Die Rettungsdienst Wittmund gGmbH stellt auf dem Festland des Landkreises Wittmund die notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung sicher. An fünf Standorten sind rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche fünf Rettungswagen sowie ein Notarzt-einsatzfahrzeug einsatzbereit. Damit wird gewährleistet, dass Bürgerinnen und Bürger in medizinischen Notfällen schnell und zuverlässig Hilfe erhalten. Ergänzend dazu stehen in den Städten Wittmund und Esens täglich jeweils zwölf Stunden lang spezielle Krankentransportwagen für medizinische Notfälle zur Verfügung. In Wittmund wird zudem an fünf Tagen pro Woche ein weiterer Krankentransportwagen für geplante Fahrten eingesetzt, beispielsweise zu Arztterminen oder Behandlungen.

Auch die technische Ausstattung wurde weiter verbessert: Mit der Anschaffung eines neuen Rettungswagens im Jahr 2025 sind erstmals an allen Standorten einheitliche Fahrzeuge im Einsatz. Diese modernen Rettungswagen entsprechen den aktuellen technischen und medizinischen Standards und ermöglichen den Einsatzkräften effiziente Arbeitsabläufe. Davon profitieren vor allem die Patientinnen und Patienten, da Behandlungen unter optimalen Bedingungen bereits während des Transports beginnen können.

Herausforderungen ergeben sich vor allem im organisatorischen Bereich, insbesondere bei der Personal- und Dienstplanung. Ziel ist es, auch bei kurzfristigen Ausfällen eine durchgehend verlässliche Versorgung sicherzustellen und gleichzeitig eine gute Planbarkeit für die Mitarbeitenden zu ermöglichen. Vor dem Hintergrund einer geplanten Arbeitszeitreduzierung in den Jahren 2026 und 2027 wurde ein neues Dienstplanmodell entwickelt, das erstmals im Jahr 2026 umgesetzt werden soll. Um die Einsatzbereitschaft dauerhaft zu sichern, werden weiterhin neue Mitarbeitende ausgebildet und zusätzlich qualifizierte Fachkräfte eingestellt.

Auch die Rettungswachen selbst sind ein wichtiger Bestandteil einer schnellen Hilfe für die Bevölkerung. An den Standorten Wittmund und Friedeburg sind neue Rettungswachen erforderlich, während die bestehenden Standorte in Esens und Holtriem modernisiert werden sollen. Diese Maßnahmen dienen dem Ziel, moderne und leistungsfähige Arbeitsbedingungen zu schaffen und damit auch künftig eine schnelle und qualitativ hochwertige rettungsdienstliche Versorgung im gesamten Landkreis Wittmund sicherzustellen.

Mit dem im Jahr 2025 vom Kreistag beschlossenen neuen Rettungsdienstbedarfsplan wurde die Struktur des Rettungsdienstes an die aktuellen Anforderungen angepasst. Diese Weiterentwicklung trägt unmittelbar zur Sicherheit der Bevölkerung bei, da Einsatzmittel gezielter vorgehalten und schneller eingesetzt werden können. Infolge dieser Anpassungen wuchs auch die Zahl der Beschäftigten: Rund 85 Mitarbeitende sind derzeit an den Rettungswachen und in der Verwaltung tätig. Zwei Auszubildende konnten nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zum Notfallsanitäter übernommen werden und verstärken nun dauerhaft die Einsatzbereitschaft im Landkreis.

Eine hohe Versorgungsqualität für die Bevölkerung setzt gut ausgebildetes Personal voraus. Daher legt die Rettungsdienst Wittmund gGmbH großen Wert auf die kontinuierliche Aus- und Fortbildung ihrer Mitarbeitenden. Regelmäßige Schulungen stellen sicher, dass Patientinnen und Patienten im Landkreis Wittmund jederzeit von qualifizierten Rettungsfachkräften versorgt werden – sowohl in akuten Notfällen als auch bei Krankentransporten.



Fotos: Rettungsdienst Wittmund gGmbH

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



HOCHWASSER-EHRENNADEL

+++ Am 20.06.2025 verlieh Landrat Holger Heymann die Hochwasser-Ehrennadel für den Einsatz der Kreisfeuerwehrebereitschaft Wittmund bei der Hochwasserlage 2023/2024 in Vertretung für den niedersächsischen Ministerpräsidenten. Die Kreisfeuerwehrebereitschaft war vom 31.12.2023 bis 01.01.2024 in Haren/Ems mit 112 Einsatzkräften im Einsatz. An der Verleihung nahmen neben den zu Ehrenden, Bürgermeistern des Landkreises Wittmund und Regierungsbrandmeister Erwin Reiners auch Vertreter aus dem Emsland teil. So überreichten der Kreisbrandmeister Emsland, Holger Dyckhoff, Abschnittsmeister Emsland, Wolfgang Veltrup, und Stadtbrandmeister Haren/Ems, Hermann Wermes, Landrat Holger Heymann ein Bild des Einsatzgebietes.

Fotos: LK WTM +++



EHRENMEDAILLE FÜR PETER EDEN

+++ Am 18.08. wurde die Ehrennadel des Landkreises Wittmund an Peter Eden für seinen herausragenden Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit im Landkreis Wittmund verliehen. Als langjähriger Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung Oldenburg-Bremen setzt er sich stetig und nachhaltig für das Wohl der Versicherten und deren Belange ein. Peter Eden ist einer der aktivsten Versichertenältesten im norddeutschen Raum, und das schon seit dem Jahr 2007. Damals wurde er formell vom Vorstand der Deutschen Rentenversicherung Oldenburg-Bremen gewählt und übt seitdem dieses Ehrenamt ohne Unterbrechung aus. Für diese Leistung überreichte ihm Landrat Holger Heymann zusammen mit Vertretern des Kreistages im Rahmen einer Feierstunde die Ehrennadel. Bild (v.l.): Landrat Holger Heymann, Ehrennadelträger Peter Eden mit Ehefrau. Foto: LK WTM +++



JOBMESSE FÜR FRAUEN

+++ Anfang Juni fand in Schortens eine Jobmesse speziell für Frauen mit Migrationshintergrund statt. Für die Veranstaltung hatte sich erstmals ein Organisationsteam der Jobcenter Wittmund und Friesland in Zusammenarbeit mit dem Projekt MaRTA der Volkshochschule Friesland-Wittmund gebildet. Ziel war es, Frauen aus den Landkreisen bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und ihnen Kontakte zu regionalen Firmen und Arbeitgebern, zu ermöglichen. Veranstaltungsort war der „Pferdestall“, das Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien in Schortens. Bild oben (v.l.n.r.): Sven Ambrosy (Landrat Landkreis Friesland), Karsten Hage (Erster Stadtrat der Stadt Schortens), Andreas Bruns (Leiter Jobcenter Friesland), Janina Kurtz (Landkreis Wittmund), Anika Meyer (VHS Friesland-Wittmund), Dr. Florian Feuser (VHS Friesland – Wittmund), Holger Heymann (Landrat Landkreis Wittmund). Fotos: LK WTM +++



ANTRITTSBESUCH

+++ Die wiedergewählte Wahlkreisabgeordnete MdB Anne Jansen (CDU) hatte Anfang Juli ihren Antrittsbesuch beim Wittmunder Landrat Holger Heymann absolviert. Bei traditionellem Ostfriesentee wurde über das gesprochen, was den Landkreis bewegt: der Ausbau der medizinischen Versorgung, Fragen der Infrastruktur und die Stärkung der Region insgesamt. Landrat Heymann gratulierte der Wittmunderin herzlich zum Wiedereinzug in den Bundestag und wünschte ihr alles Gute für die neue Legislaturperiode. Beide betonten, wie wichtig ihnen der direkte und kontinuierliche Austausch ist – für eine Politik, die nah an den Menschen bleibt und mit klarem Blick die Herausforderungen vor Ort gemeinsam angeht.

Foto: LK WTM +++



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



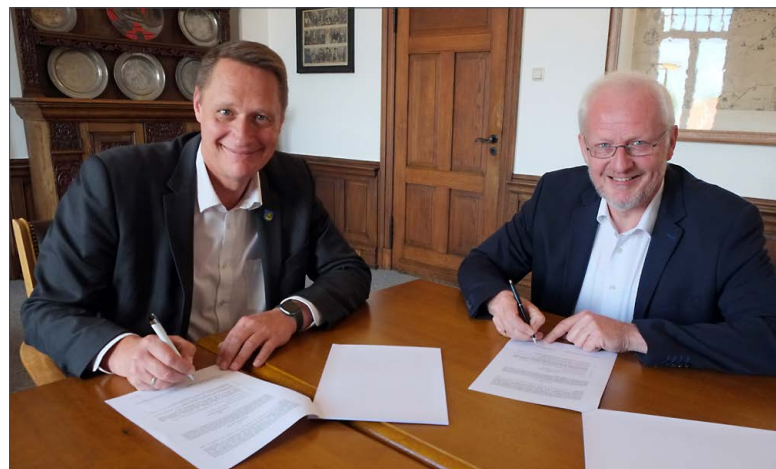
KINDERSCHUTZFACHTAG

+++ Auch im Jahr 2025 hatte das Kinderschutzteam des Landkreises Wittmund zu einem Kinderschutzfachtag eingeladen. Unter dem bekannten Motto „Gesundes Aufwachen im Landkreis Wittmund“ begrüßte Landrat Holger Heymann den Referenten Prof. Dr. Karl Heinz Brisch, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neurologie (Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche, Erwachsene) sowie die rund 75 teilnehmenden Fachkräfte zum 11. Kinderschutzfachtag im Saal des Sozialzentrums der Kreisverwaltung am Dohuser Weg. Der Fachtag verdeutlichte, wie eng der Kinderschutz und das Thema Bindung miteinander verknüpft sind. Pädagogische Fachkräfte sind aktive Mitgestalter von sicheren Entwicklungsräumen für Kinder und können dazu beitragen, Risiken früh zu erkennen und Kinder nachhaltig zu fördern. Fotos: LK WTM +++



VERTRÄGE UNTERZEICHNET

+++ Das Esenser Busunternehmen Hermann Edzards GmbH hat sich bei der europaweiten Ausschreibung für das neu konzipierte Linienbündel Süd im Landkreis Wittmund durchgesetzt. Insgesamt drei Angebote waren eingegangen. Von der Esenser Firma kam das wirtschaftlichste Angebot – und das Unternehmen damit zum Zuge. Damit ist der alte auch der neue Betreiber der Linien. Grund genug für Landrat Holger Heymann, den Unternehmer Mitte Juli zur offiziellen Vertragsunterzeichnung ins Landratsbüro einzuladen. Foto: LK WTM +++



ZERTIFIKATE FÜR FAMILIENLOTSEN

+++ In Kooperation mit der Volkshochschule Friesland-Wittmund hat das Familien- und Kinderservicebüro der Kreisverwaltung Wittmund 17 Männer und Frauen zu neuen Familienlotsen qualifiziert. Die Koordinatorin Linda Julius-Janßen begrüßte die neu ausgebildeten Familienlotsen, überreichte ihnen im Juli in einer kleinen Feierstunde die entsprechenden Zertifikate und berichtete über die Entwicklung des Projektes. Zudem stellte sie ihre neue Kollegin Franka Lehmann vor, die zukünftig gemeinsam mit Linda Julius-Janssen das Projekt „Familienlotsen“ für den Landkreis betreuen wird. Foto: LK WTM +++

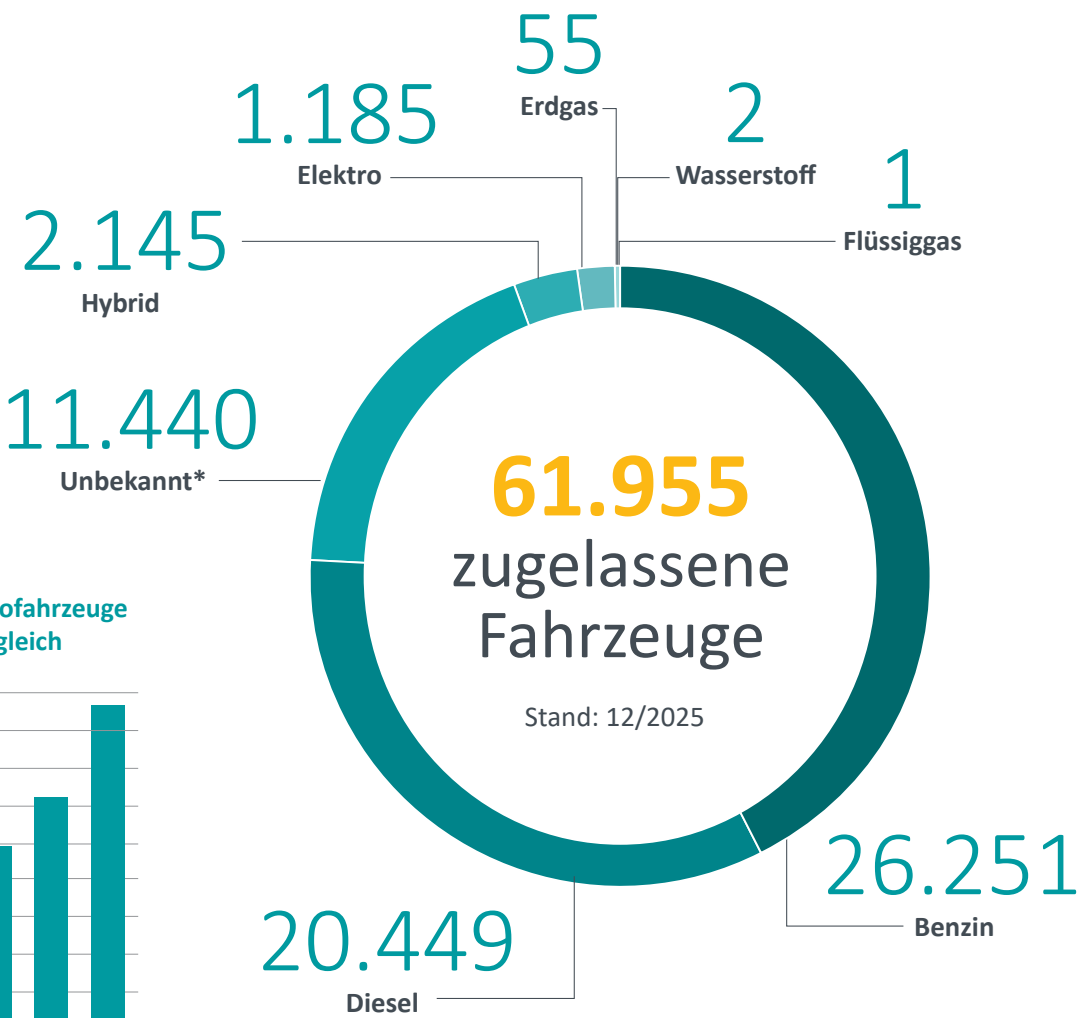
BESONDERE EHRUNG

+++ Am 19.08. wurden sechs Tagespflegepersonen im Landkreis Wittmund für ihr langjähriges Engagement geehrt. Landrat Holger Heymann übergab die Urkunden und betonte, welchen wertvollen Beitrag in der Bildung und Betreuung von Kindern die Tagespflegepersonen tagtäglich leisten, gleichzeitig aber auch eine große Unterstützung von Familien im Bereich der Kindesbetreuung sind. Foto: (v.l.n.r.) Landrat Holger Heymann, Hendrik Dreischmeier (Landkreis Wittmund), Silke Menssen, Ute Claassen-Keibel (Landkreis Wittmund), Sabrina Lottmann, Kerstin Kühn, Annemarie Abken, Marlies Lammers-Gatzke, Julia Jendriek (Landkreis Wittmund).

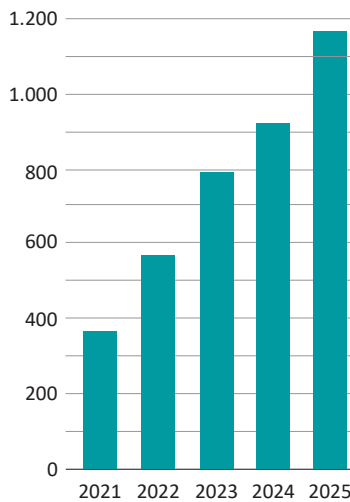


Foto: LK WTM +++

Auswertung der Kraftstoffarten und Energiequellen der zugelassenen Fahrzeuge im Landkreis Wittmund



Zugelassene Elektrofahrzeuge im Jahresvergleich



	01.01.2026	01.01.2025	01.01.2024	01.01.2023
Benzin	26.251	27.042	27.108	27.108
Diesel	20.449	20.456	20.317	20.103
Elektro	1.185	910	794	575
Hybrid	2.145	1.602	1.181	942
Erdgas	55	66	77	89
Flüssiggas	1	-	-	-
Wasserstoff	2	-	-	-
Unbekannt*	11.440	11.348	11.088	10.787

* Diese Fahrzeuge sind noch aus dem alten Bestand oder eine Eingabe ist nicht erforderlich.

Weiter steigende Zahlen in der Zulassungsstelle

Die gesamte Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge im Landkreis Wittmund am 01.01.2026 betrug 61.955 Fahrzeuge. Diese werden in verschiedene Fahrzeugklassen unterteilt.

	01.01.2026	01.01.2025	01.01.2024	01.01.2023
PKW	37.873	37.654	37.369	36.995
Busse	100	87	78	75
LKW	3.610	3.470	3.353	3.248
Zugmaschine	4.356	4.296	4.243	4.150
Krafträder/leichte Fahrzeuge	4.034	4.038	3.968	3.891
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen z. B. Määhäcksler	89	84	87	77
Anhänger	11.419	11.327	11.069	10.767
Sonstige Fahrzeuge	474	468	476	476
	61.955	61.424	60.643	59.679

Zur Erklärung:
Ein Lkw ist ein Kraftfahrzeug mit starrem Rahmen, das hauptsächlich zum Transport von Gütern verwendet wird. Der Lkw kann zudem noch einen Anhänger ziehen und somit noch mehr Güter transportieren. Die Zugmaschine ist zumeist als Sattelzug (Gespann) unterwegs. Hierbei zieht die Sattelzugmaschine den Auflieger, mit dem die Waren und Güter transportiert werden. Es handelt sich hierbei um einen kurzen Lkw mit Antriebsachse und Fahrerhaus, auf deren kurzen Rahmen die Sattelkupplung befestigt ist, mit deren Hilfe der Auflieger befestigt wird.



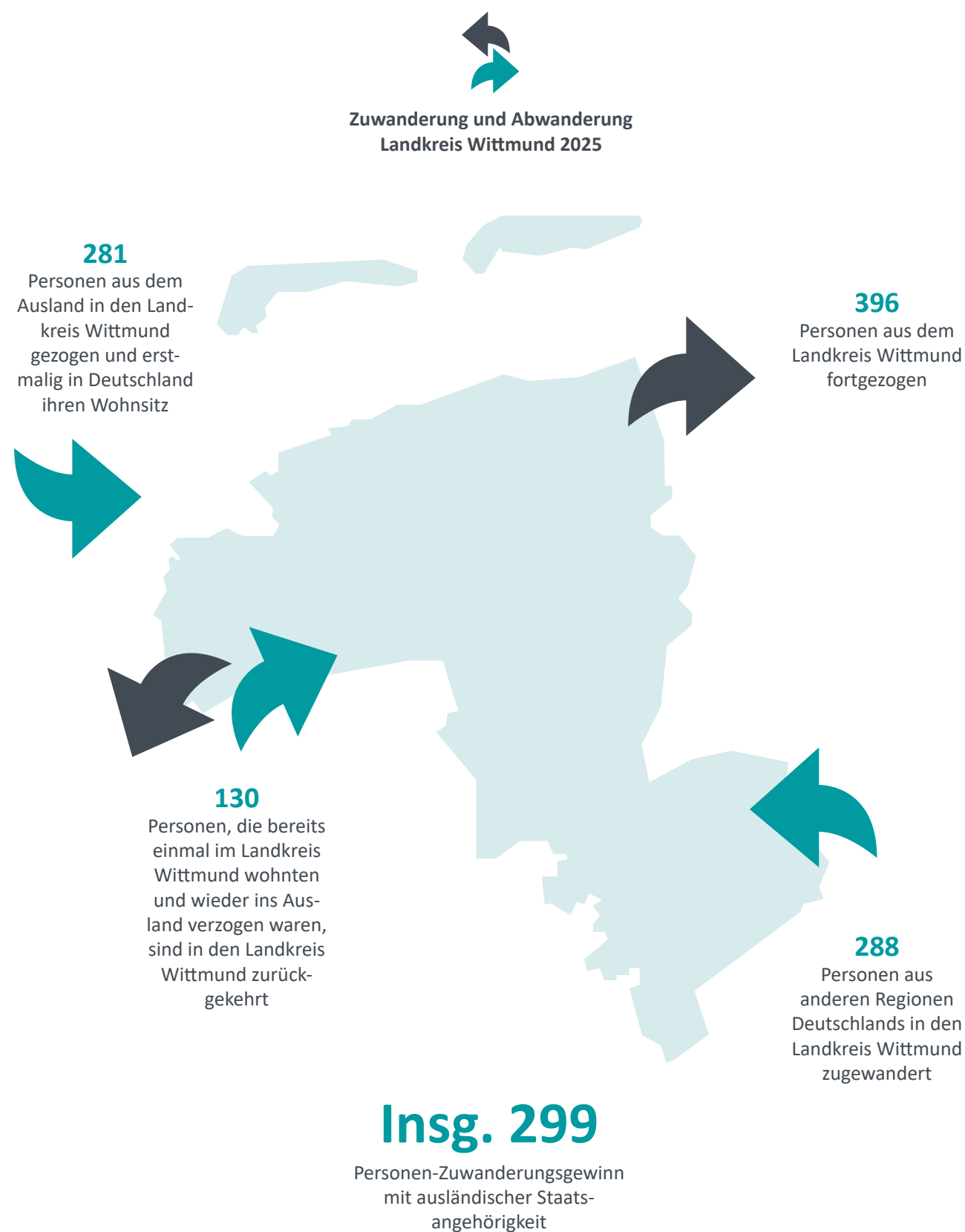
Öffnungszeiten der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle:
Montag bis Freitag 07:30 – 12:00 Uhr;
Donnerstag zusätzlich 14:00 – 16:30 Uhr
Foto: LK WTM

Anträge können bequem über das „Kreishaus Online“ gestellt werden:
www.kommune365.de/landkreis-wittmund/buerger/fahrzeugbesitz

Auswertung analoger zu digitaler Antragstellung im Landkreis Wittmund für das Jahr 2025

	01.01.2026		01.01.2025	
	Analog	Digital / i-Kfz	Analog	Digital / i-Kfz
Kfz-Abmeldung / Außerbetriebsetzung	6.704	1.389	6.269	985
Neuzulassung	1.467	16	1.513	8
Tageszulassung	20	-	-	-
Kfz-Zulassung bei Umschreibung auf einen anderen Halter innerhalb des Zulassungsbezirkes	1.910	51	1.985	15
Kfz-Zulassung bei Umschreibung auf einen anderen Halter außerhalb des Zulassungsbezirkes	5.902	204	6.000	46
Umschreibung aus einem anderen Zulassungsbezirk ohne Halterwechsel	878	19	963	14
Zuteilung Wunschkennzeichen*	~ 60 %	~ 40 %	~ 60 %	~ 40 %

* Zuteilung Wunschkennzeichen kann nicht ausgewertet werden.
Viele Kennzeichen werden bei der Abmeldung der Fahrzeuge auch direkt wieder für den Halter reserviert.



Ausländerbehörde kann jetzt auch Fotos machen

Einführung Digitales Lichtbild zum 01.05.2025

Die Ausländerbehörde des Landkreises Wittmund hat Anfang August 2025 die pointID der Bundesdruckerei in Betrieb genommen. Seither werden monatlich mehr als 60 Lichtbilder aufgenommen. Dieses System wurde im November 2025 noch durch die mobile Fotolösung von Biometric Go ergänzt. Hiermit werden mehr als 10 Lichtbilder pro Monat aufgenommen.

Zuwanderung / Abwanderung Landkreis Wittmund

In 2025 sind 281 Personen aus dem Ausland in den Landkreis Wittmund gezogen und haben erstmalig in Deutschland ihren Wohnsitz genommen. 288 weitere Personen sind aus anderen Regionen Deutschlands in den Landkreis Wittmund zugewandert. 130 Personen, die bereits einmal im Landkreis Wittmund wohnten und wieder ins Ausland verzogen waren, sind in den Landkreis Wittmund zurückgekehrt. Auf der anderen Seite sind 396 Personen aus dem Landkreis fortgezogen. Das macht ein Zuwanderungsgewinn von 299 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

Digitalisierung schreitet voran

Die Staatsangehörigkeitsbehörde nimmt seit Januar 2025 Einbürgerungsanträge nur noch digital an. Die Ausländerbehörde bietet alle technisch möglichen Anträge ebenfalls digital an. Das Angebot konnte in 2025 weiter ausgebaut werden, so dass auch hier in Kürze alle Anträge, die digital gestellt werden können, nur noch digital angenommen werden. Wer einen Gast privat zu sich einladen möchte, muss meistens im Rahmen des Visumverfahrens eine Verpflichtungserklärung bei der Ausländerbehörde abgeben. Auch dieses Verfahren ist inzwischen vollständig digitalisiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Anträge sowohl mit BundID als auch ohne BundID als Gast beantragt werden können. Wer sich jedoch ein BundID-Konto anlegt, profitiert zukünftig von einer direkten, einfacheren, sicheren Kommunikation mit der Behörde.

Fachbereich Ordnung
Fachdienst Ausländer- und Personenstandswesen
Schloßstraße 11
26409 Wittmund

Telefon: 04462 86-1238
Fax: 04462 86-1604



„Wattsturm 2025“ – Erfolgreiche Gefahrgutübung in Neuharlingersiel

Am 11.10.2025 übte die Gefahrguteinheit des Landkreises Wittmund zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Neuharlingersiel und der Drohneneinheit Wiesmoor die Bergung von Gegenständen aus dem Wattenmeer in Neuharlingersiel. Die Übung wurde vom Havariekommando Cuxhaven und dem Technischen Hilfswerk begleitet. Insgesamt nahmen mehr als 120 Einsatzkräfte an der Übung teil.

In dem Übungsszenario hat sich ein Schiffsunfall vor Langeoog abgespielt. Hierbei sind unterschiedliche Ladungsteile über Bord gegangen und unter anderem in Neuharlingersiel am Strand angespült worden. Bei manchen Ladungsteilen handelte es sich um Gefahrgut, welches bestimmt werden musste. Zusätzlich ist in einem Naturschutzgebiet, wie dem Wattenmeer, zusätzliche Vorsicht geboten.

Es handelte sich um eine unangekündigte Übung. Um kurz nach 09:00 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Neuharlingersiel alarmiert. Sie entdeckte mehrere Fässer und Kanister im Watt, auf denen Totenkopfsymbole gedruckt waren. Das entsprechende Gebiet wurde abgesperrt und die Gefahrguteinheit, sowie die Drohneneinheit nachgefordert. Zusätzlich wurden die Feuerwehrtechnischen Zentralen Wittmund und Jever mit den dort stationierten Hägglunds-Kettenfahrzeugen angefordert.

Die Schwierigkeit der Übung war die Bestimmung der unterschiedlichen Stoffe und der Umgang mit beziehungsweise die Bergung der Stoffe. Zum Eigenschutz mussten die Einsatzkräfte unter Atemschutzgeräten und Chemikalienschutzanzügen arbeiten. Der Zugang zu den Fässern war hierbei besonders schwierig, da sich diese im Watt befunden haben und nur mittels eines Kettenfahrzeuges erreichbar waren. Zusätzlich ist jede Bewegung in solchen Schutzanzügen besonders schwer und die Einsatzzeiten für die Einsatzkräfte stark beschränkt.

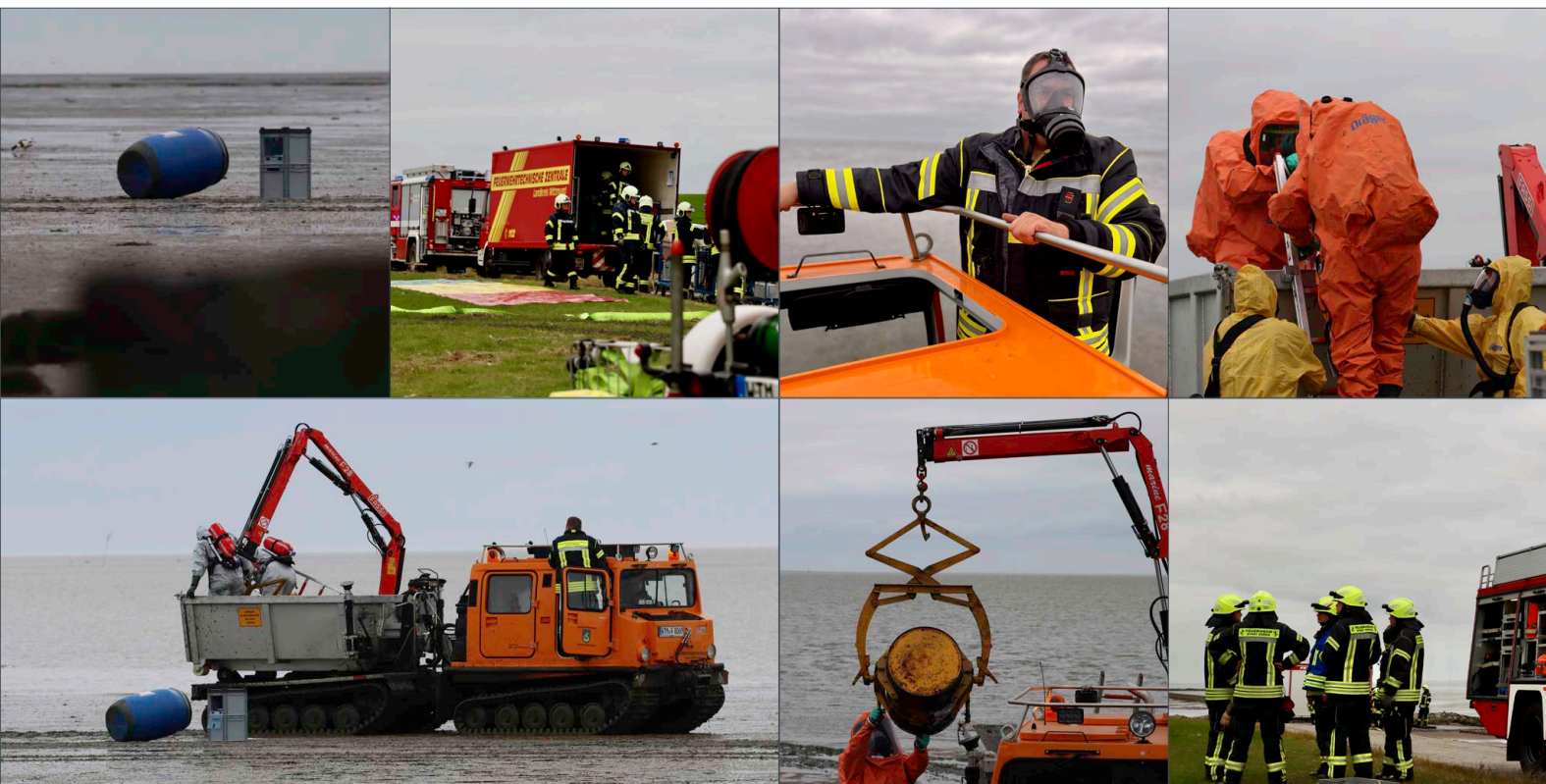
Nachdem die Gefahrstoffe bestimmt waren, konnten die Fässer und Kanister mithilfe eines am Kettenfahrzeug befestigten Krans geborgen werden. Auch hierbei war äußerste Vorsicht einzuhalten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Übung war die Kommunikation und die Koordination zwischen den unterschiedlichen Einheiten. Es ist nicht alltäglich, dass die Feuerwehr mit dem Havariekommando oder dem THW zusammenarbeitet. Auch dies muss geübt werden. In einem Ernstfall eines solchen Szenarios würde das Havariekommando die Einsatzleitung übernehmen. Daher hat die Übung viele Erkenntnisse gebracht und das Verständnis füreinander gefördert.

Am späten Nachmittag wurde die Übung erfolgreich beendet.



KATWARN – Das Katastrophen-Warnsystem.
Die App steht allen Bürgerinnen und Bürgern
kostenlos zur Verfügung. Weitere Infos unter:
www.KATWARN.de



Fotos: Media Team des THW

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



AUSTAUSCHTREFFEN

+++ Die Nachwuchsgewinnung und Berufsorientierung im Handwerk und die geplante Modernisierung der Berufsschulstandorte in Esens und Wittmund standen im Mittelpunkt eines Austausches der Landkreis-Spitzen und Vertretern der Kreishandwerkerschaft LeerWittmund und der Wittmunder Berufsschule Wittmund Ende Juni im Wittmunder Kreishaus. Schwerpunkt­mäßig ging es um die Frage, wie das Handwerk künftig mehr Nachwuchs für die Betriebe generieren kann. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Berufsorientierungsphase in den Schulen. Sie ist für viele Jugendliche die Grundlage ihrer Entscheidung auf dem Weg zu einer passenden Ausbildung nach dem Schulabschluss. Um auf Dauer genügend Fachkräfte für das Handwerk in Wittmund zu gewinnen, muss es für junge Menschen attraktiv sein, einen Handwerksberuf zu ergreifen. Dafür braucht es auch eine wohnortnahe Beschulung bzw. eine moderne, gut ausgestattete Berufsschule. Hier wird die Kreisverwaltung in den nächsten Jahren mit dem Ausbau und der Modernisierung der Berufsschulen in Esens und Wittmund sehr viel Geld investieren, um die berufliche Bildung weiter voranzubringen.

Foto: LK WTM +++

NEUES DRK-BERATUNGSANGEBOT

+++ Seit dem 01.10.2025 gibt es in Wittmund eine neue Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS). Damit erweitert der DRK-Kreisverband Aurich e.V. sein bestehendes Schutz- und Beratungszentrum um eine Außenstelle im Landkreis Wittmund. Das Angebot richtet sich an alle Betroffenen häuslicher Gewalt ab 18 Jahren. Ziel ist es, gemeinsam Wege aus der Gewalt zu finden und Alternativen aufzuzeigen. Die neue Anlaufstelle entsteht in enger Zusammenarbeit von Landkreis Wittmund, DRK Aurich und DRK Wittmund und wird durch Landkreis-Mittel unterstützt. Foto (v.l.n.r.): Marco Börgmann (Kreisverwaltung Wittmund), Ines Albers, Evelyn-Vanessa M., Irene Pflüger, Sebastian Hahn (alle DRK Kreisverband Aurich). Foto: LK WTM +++



FEIERLICHE GRUNDSTEINLEGUNG

+++ Anfang September wurde an der BBS Esens der offizielle Grundstein für den neuen Anbau gelegt – inklusive Zeitkapsel als Zeichen für die Zukunft. Der Landkreis investiert rund 6 Mio. Euro in elf moderne Unterrichtsräume und einen Multifunktionsbereich, die direkt an das Bestandsgebäude anschließen. Seit dem Baubeginn im Mai 2025 liefen die Arbeiten planmäßig; die Fertigstellung bis Spätsommer 2026 ist das Ziel, mit der Perspektive, das Schuljahr 2026 bereits in den neuen Räumen zu starten. Unter den Gästen waren Holger Heymann (Landrat), Karin Emken (Bürgermeisterin der Stadt Esens), Harald Hinrichs (Samtgemeindebürgermeister Esens), Dirk Lammers (stellv. Schulleiter BBS Esens) sowie Architektin Rütters vom Architekturbüro Kapels. Foto: LK WTM +++

ÜBUNG: SUCHE MIT DROHNEN

+++ Am 20.09.2025 probten rund 100 Einsatzkräfte aus ganz Ostfriesland den Ernstfall rund um den Schoor Wald. Das Szenario: Ein Großschadensereignis mit mehreren vermissten Personen. Ziel der Übung war es, die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Drohneneinheiten, Rettungshundestaffeln und Wasserrettung zu stärken. Zu den teilnehmenden Einheiten gehörten u.a. Drohneneinheiten aus Ostfriesland (u. a. Wittmund, Leer, Emden, Norden, Wiesmoor), die Rettungshundestaffel DRK Aurich, die Technische Einsatzleitung Landkreis Wittmund, das DRK Wittmund und die Freiwilligen Feuerwehren Holtriem und Esens.

Fotos: Oliver Hemken +++



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



BRAUCH MIT LANGER TRADITION

+++ Ein guter Brauch mit langer Tradition: Anfang Oktober wurde wieder eine prächtige Erntekrone, dieses Mal vom Zweigverein Ems-Jade Mitte gebunden, im Wittmunder Kreishaus am Markt aufgehängt. Der Duft nach frisch geerntetem Getreide erfüllte das Foyer – ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit von Stadt und Land. Landrat Holger Heymann begrüßte die Landwirtinnen und Landwirte sowie Vertreterinnen der LandFrauen im historischen Saal. Gemeinsam wurde über Ernte, Landwirtschaft, aktuelle Herausforderungen und Zukunftsthemen gesprochen – vom Umgang mit Lebensmitteln über Tierseuchen bis hin zur regionalen Bau- und Infrastrukturentwicklung. Fotos: LK WTM +++



DEICHSCHAU

+++ Im Oktober wurde die Deichschau gemeinsam mit Landrat Holger Heymann, der Deich- und Sielacht Harlingerland sowie Vertretern vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), der Nationalparkverwaltung und dem Domänenamt durchgeführt. Im Rahmen der mehrstündigen Schau wurden zugleich auch diverse abgeschlossene, derzeit noch laufende und die demnächst anstehenden Projekte der Deich- und Sielacht Harlingerland besprochen. Foto: Privat +++



NEUE ZUFAHRT KRANKENHAUS

+++ Am 01.10. haben Landrat Holger Heymann und der Geschäftsführer der Krankenhaus Wittmund gGmbH, Stephan Rogosik, die Baustelle zur neuen Verkehrsanbindung besucht. Die Maßnahmen verbessern die Erreichbarkeit für Patienten, Besucher und Pendler und entlasten gleichzeitig den innerstädtischen Verkehr. Das Foto von der Groß-Baustelle zeigt (v.l.) Kreisrat Malte Tammeus, Erster Kreisrat Uwe Cassens, Stephan Rogosik (Geschäftsführung Krankenhaus Wittmund gGmbH), Landrat Holger Heymann, Kreis-Mitarbeiter Lothar Taddigs (Fachdienst Gebäudemanagement), Denis Brand (Fa. IST), Matthias Evers sowie Carina Schelken (beide Fa. Jeschke). Foto: LK WTM +++

ANTRITTSBESUCH

+++ Landrat Holger Heymann begrüßte Mitte November den neuen Kommodore des Geschwaders „Richthofen“, Oberstleutnant Sebastian Fiedler, zum Antrittsbesuch im Wittmunder Kreishaus. Fiedler führt das Taktische Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ seit dem 18.09.2025. Im Gespräch ging es vor allem um die Bedeutung des Luftwaffenstandorts Wittmundhafen für den Landkreis Wittmund: als wichtiger Arbeitgeber, als Motor für die regionale Wirtschaft und als fester Teil des öffentlichen Lebens. Seit der Rückkehr der ersten Eurofighter aus Rostock-Laage am 17.07.2025 ist das Geschwader Schritt für Schritt wieder „zu Hause“ in Wittmund. Foto: LK WTM +++





Mitte März fand im Jobcenter Wittmund die erste Jobbörse für Migrantinnen und Migranten statt – die Resonanz war überwältigend. Die Veranstaltung zog rund 300 arbeitssuchende Menschen an und bot eine Plattform für den Austausch zwischen Arbeitgebern und potenziellen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Verschiedene Unternehmen aus der Region präsentierten sich auf der Jobbörse. Viele Gespräche zwischen Arbeitgebern und Bewerberinnen bzw. Bewerbern führten zu Praktikumsvereinbarungen sowie zu Terminen für Vorstellungsgespräche. Fotos: LK WTM

Kommunales Jobcenter organisierte Jobbörse

Ein spannendes Jahr liegt hinter dem kommunalen Jobcenter des Landkreises Wittmund – und ein spannendes mit deutlichen Rechtsänderungen vor ihm. Die Mitarbeitenden des Jobcenters sichern den Menschen, die ein zu geringes oder gar kein Einkommen haben, den Lebensunterhalt durch Bürgergeld. Gleichzeitig bieten sie Beratung und Unterstützung bei der Integration in Arbeit. Viele digitale Angebote des Jobcenters sind mittlerweile auf der Website des Landkreises zu finden! Schauen Sie gern hinein!

Erstmals hat das Jobcenter am 13.03.2025 eine Jobbörse im eigenen Gebäude durchgeführt, um Arbeitgebern und arbeitssuchenden Menschen einen Chancenmarkt und ein umfangreiches Beratungsangebot zu eröffnen. Aufgrund der großartigen Resonanz ist dies auch für 2026 wieder geplant. Seit 2025 ist das Jobcenter Wittmund einmal im Monat in drei Sozialstandorten in Esens, Friedeburg und Westerholt direkt vor Ort erreichbar, um den Bürgerinnen und Bürgern lange Wege für ihre Anliegen rund um das Bürgergeld zu ersparen.

Über 550 Leistungsbeziehende konnten trotz der schwächelnden Wirtschaft in eine Beschäftigung vermittelt werden, die Integrationsquote der Kundinnen und Kunden liegt bei knapp 24 %. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Bürgergeldbezug macht 2.275 Personen aus, wovon über 66 % Deutsche sind. Die Arbeitslosenquote der Leistungsberechtigten im Jobcenter des Landkreises Wittmund lag im Dezember 2025 auf einem niedrigen Niveau bei 2,9 %. Das Jobcenter des Landkreises Wittmund will 2026 diese Werte erneut verbessern!



Mit der „JadeFuture“ fand am 04.09.2025 eine Berufschancenmesse in Wilhelmshaven statt, die einen vielfältigen Einblick in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt der Region ermöglichte. Das Jobcenter und das Ausbildungsteam des Landkreises Wittmund präsentierten neben zahlreichen anderen Ausstellenden freie Ausbildungs- und Arbeitsplätze, stellten Möglichkeiten dar, beantworteten Fragen und luden zum Austausch ein. Foto: LK WTM



Das Zentrum für Arbeit, Jugend und Soziales im Dohuser Weg 34 in Wittmund. Der Fachbereich Jobcenter bietet mittlerweile auch viele digitale Angebote. Jetzt reinschauen! Foto: LK WTM

Kommunales
Jobcenter –
Stark.
Sozial.
Vor Ort.



Foto: LK WTM

Windenergie

Die Immissionsschutzbehörde blickt auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Zahlreiche Gesetzesänderungen in den vergangenen Jahren sowie steigende Antragszahlen stellten die im Fachbereich Bauen angesiedelte Immissionsschutzbehörde sowohl im fachlichen wie auch im organisatorischen Bereich vor große Herausforderungen. Auch hier schreitet die Digitalisierung der Antragsverfahren voran, neue Strukturen müssen geschaffen werden.

Die tägliche Arbeit ist daneben geprägt von umfangreichen Abstimmungsprozessen mit den Antragstellern und fachübergreifenden Besprechungen, um die komplexe Thematik rechtssicher bewerten zu können. Neben der Bearbeitung von Anträgen zum Repowering von Altanlagen oder dem Zubau neuer Anlagen, wurden zahlreiche Vorbescheidanträge gestellt. Insgesamt wurden 5 Anträge für den Bau von insgesamt 10 Windenergieanlagen positiv beschieden. Darüber hinaus wurden 2 Anträge auf Vorbescheide für Windenergieanlagen beschieden. Weitere Verfahren befinden sich in der finalen Phase. Auch im kommenden Jahr wird mit einer weiterhin hohen Auslastung gerechnet.



Foto: LK WTM

Denkmalrecht

Im Jahr 2025 wurden bei der unteren Denkmalschutzbehörde 43 Anträge auf denkmalrechtliche Genehmigung gestellt. Diese sind erforderlich für jegliche baulichen Veränderungen, Restaurierungen und Instandsetzungsmaßnahmen an Denkmälern. Aufgrund der denkmalrechtlichen Vorgaben und der individuellen Besonderheiten der einzelnen Objekte war ein hoher Beratungsaufwand erforderlich. Beispielhaft ist hier der Beginn der Umgestaltung des Museumshafens in Carolinensiel zu nennen. Ansprechpartner für Denkmalrecht sind zu finden unter:

www.landkreis-wittmund.de/denkmalschutz

Fachbereich Bauen mit vielen Rechtsänderungen konfrontiert

Nach Änderungen der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) im vergangenen Jahr, wurde diese zum 01.07.2025 erneut novelliert. Ziele dieser Änderungen sind den Wohnungsbau durch Lockerung der gesetzlichen Vorgaben schneller, günstiger und einfacher zu machen. Auch der Katalog der verfahrensfreien Baumaßnahmen wurde erweitert.

Daneben hat der Bundesgesetzgeber zum 30.10. über den sogenannten „Wohnungsbauturbo“ Erleichterungen im Bundesbaugesetz (BauGB) geschaffen. Das „Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung“ soll Wohnungsbauvorhaben erleichtern. Die Einführung des neuen § 246e Baugesetzbuch (BauGB) soll zu einer weiteren Verfahrensbeschleunigung beitragen. Ziel des Wohnungsbauturbos soll dabei im Wesentlichen sein, Wohnungsbauvorhaben innerhalb von Bebauungsplänen, im Innenbereich sowie im Anschluss an bebaute Innenbereiche unter deutlich erleichterten Voraussetzungen zu ermöglichen, sofern die Gemeinde nach ihren städtebaulichen Vorstellungen ihre Zustimmung erteilt.

Der Gesetzgeber beabsichtigt damit unter anderem, den Außenbereich maßvoll zu öffnen, ohne die planerische Steuerung durch die Gemeinden aufzugeben. Die Herausforderung wird darin bestehen, die neuen bundesrechtlichen Regelungen in das niedersächsische Bauordnungsrecht und die kommunale Planungspraxis zu integrieren.

Insgesamt sind die Zahlen bei Neubauvorhaben weiterhin rückläufig. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 413 Bauanträge eingereicht. Diese umfassen sowohl Wohnungs- bzw. Eigenheimbau, gewerbliche Vorhaben und landwirtschaftliche Vorhaben. Hinzu kamen 113 Bauvoranfragen und 31 Bauanzeigen / Mitteilungsverfahren.

Fragen zu diesen Themen beantwortet das Servicebüro des Fachbereiches Bauen in der Schloßstraße 9 in Wittmund während der Sprechzeiten; telefonisch unter 04462 86-1272 oder per E-Mail über bauamt@lk.wittmund.de.



Wer Fragen zu diesem Thema hat, kann sich an das Servicebüro des Fachbereiches Bauen in der Schloßstraße 9 in Wittmund wenden. Es ist in den Sprechzeiten geöffnet und telefonisch unter 04462 86-1272 erreichbar oder per E-Mail an bauamt@lk.wittmund.de

Foto: LK WTM



2025 wurden insgesamt 413 Bauanträge eingereicht, hinzu kamen 113 Bauvoranfragen und 31 Bauanzeigen / Mitteilungsverfahren.

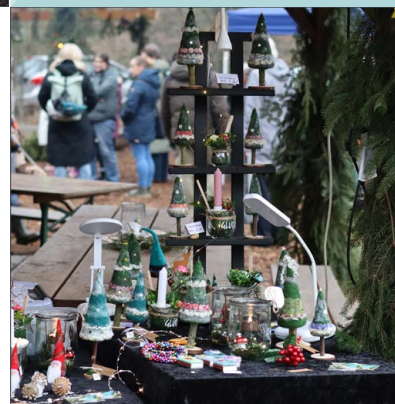
Foto: ratmaner – stock.adobe.com

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



WEIHNACHTSMARKT IM WALD

+++ Am 12.12.2025 lud der Weihnachtsmarkt im Wittmunder Wald erneut zu einem stimmungsvollen und zugleich nachhaltigen Vorweihnachtserlebnis ein. Inmitten von Kerzenschein, Lichterketten und knisternden Feuerstellen präsentierten mehr als 25 regionale Ausstellerinnen und Aussteller kunsthandwerkliche Produkte, liebevoll gestaltete Geschenkkideen sowie kulinarische Spezialitäten in besonderer Waldatmosphäre. Musikalische Beiträge, ein vielfältiges Kinderprogramm mit Zaubershow und Lesungen sowie ein kostenfreier Shuttle-Service und das bewährte Mehrweg-Pfandsystem unterstrichen den gemeinschaftlichen und umweltfreundlichen Charakter der Veranstaltung. Der Weihnachtsmarkt erfreute sich großer Beliebtheit und fand bei Besucherinnen und Besuchern aller Altersgruppen großen Anklang. Fotos: LK WTM +++



FORDERUNG ABGESTIMMT

+++ Der Landkreis Wittmund, die Samtgemeinde Esens, die Stadt Esens und die Gemeinde Neuharlingersiel hatten sich Ende November in einem gemeinsamen Schreiben an die Niedersächsische Landesregierung und Finanzminister Gerald Heere gewandt. Anlass war der Entwurf zur Änderung der Verordnung über die Erhebung der Gewerbe- und Grundsteuer in gemeindefreien Gebieten im Zusammenhang mit Offshore-Windenergieanlagen. Der Kritikpunkt lautete, dass die geplante Verteilung der Gewerbesteuererinnahmen aus Sicht der kommunalen Vertreter weder fair noch verursachungsgerecht ist. Insbesondere jene Küstengemeinden, die durch Anlandung, Trassenverläufe und langjährige Bau- und Betriebsphasen unmittelbar betroffen sind, würden im aktuellen Modell finanziell kaum berücksichtigt. Die Unterzeichnenden – Landrat Holger Heymann, Samtgemeindebürgermeister Harald Hinrichs, Esens' Bürgermeisterin und SPD-Landtagsabgeordnete Karin Emken, Esens' Stadtdirektor Jan-Hermann Becker sowie Neuharlingersiels Bürgermeister Jürgen Peters – forderten daher eine substanzielle Überarbeitung der Verordnung.

Foto: LK WTM +++



WEIHNACHTLICHE ÜBERRASCHUNG

+++ Der Ladies' Circle Aurich verbreitete Anfang Dezember vorweihnachtliche Stimmung und hatte weit über 50 liebevoll gepackte Geschenke für Kinder und Jugendliche zur Verfügung gestellt, die vom Fachbereich Jugend und Soziales begleitet werden. Übergeben wurden die Päckchen von Saskia Reuß (Ladies' Circle Aurich) an Milena Libor vom Fachbereich Jugend und Soziales des Landkreises Wittmund. Mit dieser Aktion setzten die Mitglieder des Ladies' Circle ein Zeichen der Solidarität und Hilfsbereitschaft und bereiteten Kindern und Jugendlichen eine kleine zusätzliche Freude in der Weihnachtszeit. Foto: LK WTM +++

SPRACHFÖRDERUNG KOORDINIERT

+++ Im Jahr 2025 konzentrierte sich die Sprachförderkoordinierungsstelle des Landkreises Wittmund auf drei wesentliche Schwerpunkte: die Vernetzung der Bildungsträger, die Initiierung ergänzender Sprachkursangebote für unterschiedliche Sprachniveaus sowie bei Bedarf Organisation der vorübergehenden Einzelfallförderung. Es wurden darüber hinaus Räumlichkeiten für Sprachkurse organisiert und Austauschtreffen für Dozenten angeboten. Erfreulicherweise konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche ehrenamtliche Dozentinnen und Dozenten sowie Kinderbetreuerinnen für die niedrigschwelligen Deutschkurse und sonstigen Sprachförderangebote gewonnen werden. Das vielfältige Angebotsspektrum umfasst u.a. Kurse speziell für Frauen, insbesondere „Mama lernt Deutsch“ für Mütter mit Kinderbetreuung sowie niedrigschwellige Deutschkurse und Sprachcafés in kreisangehörigen Gemeinden in Friedeburg, Esens und Wittmund. Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsagentur zusätzliche, innovative Sprachlernangebote wie der Sprachclub für Fortgeschrittene und das Sprachbistro in Esens, organisiert. Diese neuen Formate tragen dazu bei, das Sprachförderangebot im Kreisgebiet weiter zu diversifizieren und unterschiedliche Lernbedürfnisse zu bedienen. Foto: Privat +++



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



SPENDEN GESAMMELT

+++ Flagge zeigen für Frieden und Verständigung – so lautete der Aufruf des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge für die traditionelle Spendensammlung. Landrat Holger Heymann, Kreisvorsitzender des Volksbundes, dankte allen Spenderinnen und Spendern sowie den zahlreichen Unterstützenden: Besonders die Bundeswehrsoldaten des Taktischen Luftwaffengeschwaders „Richthofen“ und die Schülerinnen und Schüler der Schule Altes Amt Friedeburg sowie der Herbert-Jander-Schule Esens hatten wieder mit großem Engagement gesammelt. In Zeiten anhaltender Kriege und Konflikte ist die Friedens- und Bildungsarbeit des Volksbundes wichtiger denn je. Sie erreicht jedes Jahr über 30.000 Jugendliche in Deutschland und Europa – auch hier im Landkreis Wittmund.

Fotos: LK WTM +++

STARKES SPENDENERGEBNIS

+++ Bei der Spendensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge haben die Soldatinnen und Soldaten des Taktischen Luftwaffengeschwaders „Richthofen“ insgesamt 11.750 Euro gesammelt. Der symbolische Scheck wurde durch Oberst Sebastian Fiedler an die Bezirksgeschäftsführerin des Volksbundes, Saskia Glogowski, sowie an den Kreisrat Malte Tammeus übergeben. Als Anerkennung für dieses erneute Engagement lud der Volksbund die beteiligten Soldatinnen und Soldaten zu einem gemeinsamen Frühstück ein. In diesem Rahmen wurden Ehrenurkunden überreicht und die Sammlung gemeinsam reflektiert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Soldatinnen und Soldaten, die sich an der Sammlung beteiligt haben, sowie allen Spenderinnen und Spendern, die dieses tolle Ergebnis möglich gemacht haben. Foto: Bundeswehr +++



SCHÜLERAUSTAUSCH

+++ Anfang Dezember begrüßte der Erste Kreisrat Uwe Cassens Schülerinnen und Schüler der Alexander-von-Humboldt Schule in Wittmund zusammen mit Austauschschülerinnen und -schülern der Escuela Juan Comenius aus Valencia im Kreishaus und lud zu einer traditionellen ostfriesischen Teezeremonie ein. Dabei wurden die internationalen Gäste in die ostfriesischen Teegeheimnisse eingeweiht und hatten Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Auch Gastgeschenke wurden verteilt. Der Schüleraustausch ist Teil des Erasmus-Programms, das den interkulturellen Dialog und das Miteinander über Ländergrenzen hinweg fördert. Fotos: LK WTM +++

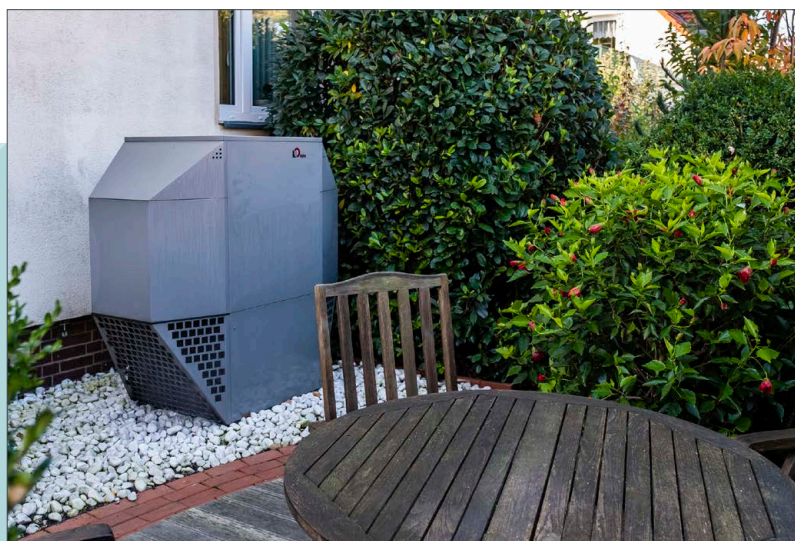


SCHECKÜBERGABE FÜR NEUES "SPRACH-BISTRO"

+++ Das „Sprach-Bistro“ – Ein offener Treff, bei dem Sprache ganz alltagsnah geübt wird – ohne Klassenzimmer, ohne Druck. Hier wird gemeinsam gekocht, geredet, gelacht und gegessen. Beim Gemüse schneiden, beim Tischdecken oder beim Austausch über Lieblingsrezepte entsteht ganz automatisch Sprachpraxis – und nebenbei auch Gemeinschaft, Selbstvertrauen und neue Kontakte. Die Sparkassenstiftung Harlingerland unterstützt das Projekt mit insgesamt 3.900 € (2025–2027), sodass die Teilnahme kostenlos möglich ist – inklusive aller Lebensmittel. Foto: LK WTM +++



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



VHS-VORTRAGSREIHE

+++ In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Friesland-Wittmund fand die erfolgreiche Kursreihe „Rund ums eigene Haus“ erneut statt. Das erste Semester bot in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen umfassende Informationen rund um energieeffiziente Maßnahmen für ihre Wohngebäude. Im zweiten Semester ging es bei den Angeboten um den Umgang mit Starkregen, Trockenheit und Hitze. So wurde den Interessenten mit monatlich wechselnden Themenschwerpunkten aufgezeigt, wie sich Energiekosten senken, Gebäude zukunftsfest gestalten und Fördermöglichkeiten nutzen lassen. Zu den Schwerpunktthemen zählten: Energetische Sanierung, Starkregenvorsorge, Heiztechniken, Hitzeschutz in Gebäuden, Photovoltaik, Gebäudebegrünung, Schimmelvermeidung, wassersensible Gartengestaltung und Smart-Home-Lösungen. Die unabhängigen Expertinnen und Experten boten praxisnahe Informationen, ergänzt durch offene Fragerunden. Foto: Stefan Koch +++



ENGAGEMENTAKADEMIE

+++ Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes hatte Anfang Dezember die Ehrenamtsagentur des Landkreises Wittmund erstmals zur Engagementakademie in den Wittmunder Wald eingeladen. Vereinsaktive und Ehrenamtliche nutzten die Gelegenheit, sich weiterzubilden, auszutauschen und neue Ideen mitzunehmen. Von Tipps zur Öffentlichkeitsarbeit und Social Media über kreative Werbung für Vereine bis hin zu digitalen Werkzeugen und dem wichtigen Thema Einsamkeit: Die Workshops boten viele praktische Impulse für die ehrenamtliche Arbeit im Landkreis. Zum Abschluss kamen alle bei Punsch, Wildbratwurst und Lagerfeuer zusammen. Landrat Holger Heymann bedankte sich herzlich bei den Ehrenamtlichen: „Viele Bürgerinnen und Bürger leisten einen großartigen Einsatz für unsere Gesellschaft. Dieses Engagement ist unverzichtbar und verdient Anerkennung.“ Foto: Privat +++



SITUATION AN ESENER SCHULE VERBESSERT

+++ Der Haltebereich für Taxen vor dem Schulgebäude der Christian-Wilhelm-Schneider Schule Esens (CWSS) wurde im Jahr 2008 neu angelegt. Seinerzeit besuchten 45 Schülerinnen und Schüler (SuS) den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (GE). Die Schülerzahl liegt derzeit bei 66 SuS. Hinzu kommen noch die Mitarbeitenden der Schule. Es kommt in diesem Bereich regelmäßig zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen. Nicht nur die Fahrzeuge der Lehrkräfte finden sich hier wieder, auch die Hol- und Bringverkehre, welche überwiegend durch Taxi-Busse stattfinden, sowie Fußgänger und Radfahrer nutzen die Walpurgisstraße. Somit kommt es vor allem zu Schulbeginn und -ende zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen. Von der Schule wurde mitgeteilt, dass die Beförderungsunternehmen mittlerweile größere Busse nutzen. Weiterhin sind die Stellplätze nicht ausreichend, so dass zu Schulbeginn und Schulschluss die Situation zum Teil chaotisch ist. Um dem Platzmangel zu begegnen, parken die Fahrzeuge auf dem Wendehammer vor der Schule. Dieser ist jedoch auch Durchgang für die zahlreichen Grundschüler. Eine Verkehrsuntersuchung hat ergeben, dass die erschließende Straße und der entsprechende Knotenpunkt grundsätzlich geeignet sind, die verkehrlichen Entwicklungen abzuwickeln, so dass keine weiteren Maßnahmen notwendig sind. Die Untersuchung hat jedoch gezeigt, dass die aktuelle Situation im Bereich der CWSS aufgrund der fehlenden Stellflächen für Taxi-Busse und Mitarbeiter den Verkehrsablauf erheblich verschlechtert. Die Kosten der Beauftragung beliefen sich auf insgesamt 425.000 €. Die Abnahme erfolgte am 29.10.2025.

Fotos: Privat +++





Kreistagsmitglieder des Landkreises Wittmund



Helmuth Ahrends



Torsten Becker



Friedrich Behrends



Heinz Buss



Lena Eisenhauer



Karin Emken



Arthur Engelbrecht



Tamara Faß



Petra Feldmann



Björn Fischer



Erwin Freimuth



Gerhard Frerichs



Kirsten Getrost



Olaf Gierszewski



Detlef Grüßing



Landrat
Holger Heymann



Elke Hildebrandt



Enno Ihnen



Wilhelm Ihnen



Werner Ihnken



Anne Janssen



Hans Hajo Janßen



Holger Kirchhoff



Egon Kunze



Hans-Hermann
Lohfeld



Simon Lübben



Roswita Mandel



Ulrike Maus



Dave Münster



Daniela Peters



Franz Pfaff



Herbert Potzler



Hendrik Schultz



Werner Spahl



Günther Theesfeld



Johannes Tooren



Rita de
Vries-Wiemken



Olaf Wagner



Frank Wigge



Christian Willms



Heiko Willms



Ole Willms



Kurt Zart

Impressionen aus dem Kreisgebiet



Strandzugang,
Insel Spiekeroog



Weihnachtsmarkt
in Carolinensiel



Mühle in Nenndorf, Holtriem



Rathaus, Esens



Kreishaus des Landkreises Wittmund



Windpark, Holtriem



Stadt
Wittmund



"Bunte Buden"
auf Langeoog



St.-Mauritius-Kirche in Reepsholt,
Gemeinde Friedeburg



Stadt Wittmund



Inselfähre



Ostfriesische Teezeremonie



Modell ehemalige
Landesfestung Friedeburg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landkreis Wittmund
Am Markt 9
26409 Wittmund

Tel: 04462 86-01
Fax: 04462 86-1125

info@landkreis-wittmund.de
www.landkreis-wittmund.de



BILD-/GRAFIKNACHWEIS

Titelseite

- Archiv Landkreis Wittmund

Innenseiten

- Archiv Landkreis Wittmund
- Ralf Klöker
- Anne Ballschmieter
- Stephanie Simond
- Elisa Bodenstab
- Sandra Götz
- Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO)
- Klaus Kremer
- Oliver Hemken
- Stefan Koch
- Tourismusverbandes Niedersachsen e. V. (TVN)
- Kreissportbund Wittmund e. V. (KSB)
- Gemeinden und Inseln des Landkreises Wittmund
- epcan GmbH
- Media Team des THW
- Bundeswehr
- Rena Bartsch
- Jan Herrmann
- Thomas Linß
- Tobias Pelz
- Pia Goyke
- Jessica Riechelmann
- Zweckverband Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel (DSHM)
- Adobe Systems Software Ireland Limited (stock.adobe.com)
- Edzards Reisen GmbH & Co. KG
- Meta (Meta Business Suite/Insights)
- Rettungsdienst Wittmund gGmbH
- Privat

REDAKTION & GESTALTUNG

Landkreis Wittmund | Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

- Ralf Klöker (Leitung/Pressesprecher)
- Anne Ballschmieter (Presse und Social Media)
- Stephanie Simond (Mediengestaltung)

REDAKTIONSSCHLUSS

Februar 2026

© Landkreis Wittmund

VERÖFFENTLICHTE JAHRESBERICHTE

www.landkreis-wittmund.de

Rubrik >Politik & Verwaltung >Zahlen, Daten, Fakten





www.landkreis-wittmund.de